

Die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln

Eine Standortanalyse unter
besonderer Betrachtung der Medienwirtschaft

Die Standortanalyse der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln dient...

- **der Darstellung und Bewertung der gesamtwirtschaftlichen Perspektive der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln.** Hierfür werden datenbasierte Kennzahlen verwendet, um die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft sowohl in ihrer Entwicklung als auch im überregionalen Vergleich zu Nordrhein-Westfalen und Deutschland abzubilden.
- der Ermittlung der **aktuellen Positionierung** der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln sowie
- der Identifizierung der **Chancen und Herausforderungen** der Branche und ihrer Teilmärkte im IHK-Bezirk Köln sowie von **Handlungsempfehlungen.**
- zudem der **gesonderten Markt Betrachtung der „Medienwirtschaft“**, als zentraler Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft, um den Beitrag zum landesweiten Mediencluster NRW abzuschätzen.

Inhalt

[Die Kultur- und Kreativwirtschaft \(KKW\) im IHK-Bezirk Köln](#)

[Überblick über die elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft](#)

[Detailanalyse der elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft](#)

[Fokus: Die Bedeutung der Medienwirtschaft für den Standort IHK-Bezirk Köln](#)

[Erste Handlungsansätze für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln](#)

Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) im IHK-Bezirk Köln

[Zentrale Ergebnisse zur
Kultur- und Kreativwirtschaft
im IHK-Bezirk Köln](#)

[Abgrenzung der Kultur- und
Kreativwirtschaft](#)

[Die regionalökonomische
Bedeutung der KKW im
IHK-Bezirk Köln](#)

Legende: dieses Symbol dient als
Navigationshilfe und verlinkt zum
Inhaltsverzeichnis der Studie



Zentrale Ergebnisse zur Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

1. Der IHK-Bezirk Köln ist der **Wachstumsmotor der Kultur- und Kreativwirtschaft** für NRW und hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund der starken Zuwächse vom Landes- und Bundestrend abgekoppelt. Branchenkenzahlen wie Umsatz, Anzahl der Unternehmen und der Beschäftigungsbesatz sind in den Jahren 2009 bis 2012 schneller gestiegen als in NRW und Deutschland.
2. Die **gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft** für die Region ist zudem sehr hoch: Ein Viertel des gesamten Landesumsatzes der Branche wird im IHK-Bezirk Köln erwirtschaftet.
3. Mit rund **54.500 Erwerbstätigen** schafft die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region **doppelt so viele Arbeitsplätze wie z.B. die Chemie- und Kunststoffindustrie**. Rund sechs Prozent aller Erwerbstätigen im IHK-Bezirk arbeiten in der Kultur- und Kreativwirtschaft.
4. Über die **elf Teilmärkte der KKW** hinweg ist der IHK-Bezirk Köln fast ausnahmslos **stark aufgestellt**. Mit Ausnahme des Kunstmarkts zeigen alle Teilmärkte deutliches Wachstum und eine überdurchschnittliche Spezialisierung. Die fast durchgängig starken Teilmärkte tragen zur Rolle der Stadt Köln und dem Umland zur Kultur- und Kreativmetropole bei.



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

5. Innerhalb der Branche dominieren vor allem die **Software-/Games-Industrie, die Rundfunkwirtschaft und die Filmwirtschaft**. Jeder zweite Arbeitsplatz in der KKW ist in diesen Teilmärkten verortet. Der Anteil von Rundfunk- und Filmwirtschaft ist zudem fast fünfmal höher als im deutschen Durchschnitt – das zeigt die hohe Spezialisierung der Wirtschaftsregion Köln.
6. Die **Umsatztreiber** innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft sind die Unternehmen aus den Teilmärkten Werbung und Rundfunkwirtschaft. Jeder zweite Euro der Branche wird in diesen beiden Teilmärkten erwirtschaftet.
7. Die Stellung des IHK-Bezirks als Top-Standort für die **Medienwirtschaft** (umfasst Film, Rundfunk, Print / Verlage, Werbung / Kommunikation sowie Digitale Wirtschaft / Games) zeigen die hohen Anteile dieses Teils der KKW: Rund 80% aller Erwerbstätigen der Branche arbeiten im Teilbereich Medienwirtschaft. Rund sechs Prozent aller in Deutschland in der Medienwirtschaft Beschäftigten arbeiten im IHK-Bezirk Köln.
8. Insbesondere **die Stadt Köln ist hierbei zentraler Impulsgeber** für die Medienwirtschaft von NRW. Rund 5.000 Medienunternehmen erwirtschaften in der Stadt Köln **ein Viertel des gesamten Landesumsatzes** der Medienwirtschaft.



Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft



Abgrenzung der Kultur- und Kreativwirtschaft

- Zur überregionalen Vergleichbarkeit erfolgt die Analyse auf Basis der bundesweit einheitlichen Abgrenzung und Klassifizierung der Kultur- und Kreativwirtschaft, die durch die Wirtschaftsministerkonferenz der Bundesländer und der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes gemeinsam entwickelt und beschlossen wurde.
- Der Untersuchungsraum umfasst die kreisfreien Städte Köln und Leverkusen sowie den Oberbergischen Kreis, den Rhein-Erft-Kreis und den Rheinisch-Bergischen Kreis, die zum IHK-Bezirk Köln zählen. Die räumliche Abgrenzung ist aufgrund der engen Umlandverflechtung zwischen Köln und seinem Umland sinnvoll.
- Aus Gründen der Datenverfügbarkeit und des Datenschutzes ist eine Abbildung der Branche auf Kreis- bzw. Stadtebene nicht möglich. Um jedoch die Strukturunterschiede darzustellen, wird eine zusätzliche Differenzierung des IHK-Bezirks von Köln und dem Kölner Umland vorgenommen.



Kultur- und Kreativwirtschaft nach WZ-Klassifikation

Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft	WZ-Klassifikation (2008)
Musikwirtschaft	90.03.1 Selbstständ. Komponisten, Musikbearbeiter
	90.01.2 Ballettgruppen, Orchester, Kapellen und Chöre
	59.20.1 Tonstudios u. Hrst. von Hörfunkbeiträgen
	59.20.2 Verlegen von bespielten Tonträgern
	59.20.3 Verlegen von Musikalien
	90.04.1 Theater- und Konzertveranstalter
	90.04.2 Opern-u. Schausp.häuser, Konz.hallen u.ä. Einrichtungen
	90.02 Erbr. von DL für die darstellende Kunst
	47.59.3 EH mit Musikinstrumenten und Musikalien
	47.63 EH mit bespielten Ton- und Bildträgern
	32.2 Herstellung von Musikinstrumenten
Buchmarkt	90.03.2 Selbstständige Schriftsteller
	74.30.1 Übersetzen
	58.11 Verlegen von Büchern
	47.61 Einzelhandel mit Büchern
	47.79.2 Antiquariate
Kunstmarkt	18.14 Binden v. Druckerzeugnissen u. damit verb. DL
	90.03.3 Selbstständige bildende Künstler
	47.78.3 EH mit Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken, Münzen und Geschenkartikeln (20%)
	91.02 Museen
47.79.1 EH mit Antiquitäten u. antiken Teppichen	



Kultur- und Kreativwirtschaft nach WZ-Klassifikation

Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft	WZ-Klassifikation (2008)
Filmwirtschaft	90.01.4 Selbst. Bühnen-, Film-, Hörfunk- und TV-Künstl + so. darst. Kunst
	59.11 Hrst. v. Filmen, Videofilmen u. TV-Progr.
	59.12 Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik
	59.13 Filmverleih u. -vertrieb (o. Videotheken)
	59.14 Kinos
	47.63 EH mit bespielten Ton- und Bildträgern
	77.22 Videotheken
Rundfunkwirtschaft	90.03.5 Selbst. Journalisten, Pressefotografen
	60.1 Hörfunkveranstalter
	60.2 Fernsehveranstalter
Markt für darstellende Künste	90.01.4 Selbst. Bühnen-, Film-, Hörfunk- und TV-Künstl + so. darst. Kunst
	90.01.3 Selbstständige Artisten, Zirkusgruppen
	90.01.1 Theaterensembles
	90.04.1 Theater- und Konzertveranstalter
	90.04.2 Opern-u. Schausp.häuser, Konz.hallen u.ä. Einrichtungen
	90.04.3 Varietés und Kleinkunstabühnen
	90.02 Erbr. von DL für die darstellende Kunst
	85.52 Kulturunterricht
Designwirtschaft	74.10.1 Industrie-, Produkt- und Mode-Design
	74.10.2 Grafik- und Kommunikationsdesign
	74.10.3 Interior Design und Raumgestaltung
	71.11.2 Büros für Innenarchitektur
	73.11 Werbeagenturen (50%)
	32.12 Hrst. v. Schmuck, Gold-+Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck)
74.20.1 Fotografie	



Kultur- und Kreativwirtschaft nach WZ-Klassifikation

Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft	WZ-Klassifikation (2008)
Architekturmarkt	71.11.1 Architekturbüros für Hochbau
	71.11.2 Büros für Innenarchitektur
	71.11.3 Archit.büros f. Orts-,Region.-+Landesplan.
	71.11.4 Archit.büros f. Garten- u. Landschaftsgestaltung
	90.03.4 Selbstständige Restauratoren
Pressemarkt	90.03.5 Selbst. Journalisten, Pressefotografen
	63.91 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
	58.12 Verlegen von Adr.büchern und Verzeichn.
	58.13 Verlegen von Zeitungen
	58.14 Verlegen von Zeitschriften
	58.19 Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
Werbemarkt	47.62 EH m. Zeitschr., Zeit., Schreibw. u. Bürobed.
	73.11 Werbeagenturen
Software-/Games-Industrie	73.12 Vermarktung und Vmtl. v. Werbezeiten und Werbeflä.
	58.21 Verlegen von Computerspielen
	58.29 Verlegen von sonstiger Software
	62.01 Programmierungstätigkeiten
Sonstiges	63.12 Webportale
	91.01 Bibliotheken und Archive
	91.03 Betrieb v. hist. Stätt. und Gebä. u.ä. Attrakt.
	91.04 Botan. u. zoolog. Gärten sowie Naturparks
	74.30.2 Dolmetschen
	74.20.2 Fotolabors
	32.11 Herstellung von Münzen
	32.13 Herstellung von Fantasieschmuck



Die regionalökonomische Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln im überregionalen Vergleich

Kultur- und Kreativwirtschaft	IHK-Köln		Nordrhein-Westfalen		Deutschland	
	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft
Umsatz in Mrd. Euro	9,2	4,0%	34,6	2,5%	143,3	2,5
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	752	–	679	–	583	–
Umsatz je Erwerbstätigen in 1.000 Euro	169	–	151	–	128	–
Wertschöpfung in Mrd. Euro	4,6	6,2%	17,7	3,4%	62,8	2,6%
Erwerbstätige (Kernbestand = (1) + (2))	54.461	5,9%	228.848	3,4%	1.122.719	3,5%
Anzahl der Selbstständigen und Unternehmen (1)	12.256	12,8%	50.853	7,6%	245.816	7,6%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2)	42.206	5,1%	177.995	2,9%	876.904	3,0%
Geringfügig Beschäftigte	10.818	4,9%	82.225	4,6%	421.531	5,7%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik NRW, Geschäftsbereich Statistik. BMWi (2014): Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2012, S.8.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Kultur- und Kreativwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.



Die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln im überregionalen Vergleich

- Heute gibt es im IHK-Bezirk Köln **ca. 12.300 Selbstständige und Unternehmen** mit insgesamt **42.200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)** in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Insgesamt erwirtschafteten die KKW-Unternehmen aus dem IHK Bezirk Köln (Stadt Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis) **9,2 Mrd. Euro Jahresumsatz** im Jahr 2012.
- Die KKW ist **wichtige Arbeitgeberbranche**: Rund 6% der Erwerbstätigen im IHK-Bezirk Köln arbeiten in der Kreativbranche. Damit ist die **KKW** im IHK-Bezirk Köln im Vergleich zu Nordrhein-Westfalen und Deutschland **überdurchschnittlich** vertreten und unterstreicht die zentrale Rolle des IHK-Bezirks als Kultur- und Kreativstandort.
- Mit einem Marktvolumen von 9,2 Mrd. Euro erzielt die Branche einen Umsatzanteil von vier Prozent und ist **damit stärker als im Landes- oder Bundesvergleich vertreten**.
- Der durchschnittliche **Jahresumsatz je KKW-Unternehmen** liegt mit rund 0,74 Mio. Euro deutlich über dem nordrhein-westfälischen und gesamtdeutschen Durchschnitt (NRW: 0,68 Mio. Jahresumsatz, Deutschland: 0,57 Mio. Euro).
- Die KKW zählt im IHK-Bezirk ca. 10.800 **geringfügig Beschäftigte**. Damit sind knapp fünf Prozent der „Minijobber“ in der KKW beschäftigt (vgl. NRW: 4,6%; DE: 5,7%).



Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) innerhalb des IHK-Bezirks Köln

Kultur- und Kreativwirtschaft	IHK-Köln		Stadt Köln		Kölner Umland	
	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil KKW an Gesamtwirtschaft
Umsatz in Mrd. Euro	9,2	4,0%	8,4	6,0%	0,8	0,9%
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	752	–	942	–	243	–
Umsatz je Erwerbstätigen in 1.000 Euro	169	–	187	–	86	–
Erwerbstätige (Kernbestand = (1) + (2))	54.461	5,9%	45.065	8,4%	9.396	2,4%
Anzahl der Selbstständigen und Unternehmen (1)	12.256	12,8%	8.924	17,8%	3.331	7,3%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2)	42.206	5,1%	36.141	7,4%	6.065	1,8%
Geringfügig Beschäftigte	10.818	4,9%	6.953	6,2%	3.865	3,5%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Kultur- und Kreativwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.



Die Kultur- und Kreativwirtschaft innerhalb des IHK-Bezirks Köln

- Die KKW innerhalb des IHK-Bezirks ist sehr differenziert. Die **Stadt Köln** ist eindeutiger **Impulsgeber für die KKW** und vereint ca. 80% der Erwerbstätigen und rund 90% des Umsatzes in der regionalen KKW auf sich.
- Mit Blick auf die räumlichen Ebenen „Stadt Köln“ und „Kölner Umland“ zeigt sich die Konzentration der **Erwerbstätigen** auf die Stadt Köln über alle Teilmärkte der KKW hinweg. Eine besonders hohe Konzentration zeigt sich in der Rundfunkwirtschaft, wobei dieser Teilmarkt fast ausschließlich in der Stadt Köln konzentriert ist.
- Ein vergleichbares Bild in der Verteilung zwischen Stadt und Umland zeigt sich bei der **Umsatzbetrachtung**. Hier entstehen zu etwa einem Drittel die Umsätze des Architekturmarkts im Kölner Umland. Bei den Segmenten Software und Games, Markt für darstellende Künste und dem Kunstmarkt sind es etwa ein Fünftel.
- Der Anteil der Erwerbstätigen in der KKW im **Kölner Umland** (2,4%) liegt nahe am bundesdeutschen **Durchschnitt** (3,5%). Trotz vergleichbarer Beschäftigungswirkung liegt die Umsatzintensität des Kölner Umlands unterhalb derjenigen Deutschlands (Kölner Umland: 0,9%, Deutschland: 2,5%).



Die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln im zeitlichen Vergleich

Kultur- und Kreativwirtschaft	Ist-Werte IHK-Bezirk Köln				Entwicklungen in Prozent (%)					
	2009	2010	2011	2012	IHK Köln 2009- 2010	IHK Köln 2010- 2011	IHK Köln 2011- 2012	IHK Köln 2009- 2012	NRW 2009- 2012	BRD 2009-2012
Umsatz in Mrd. Euro	8,3	8,6	9,1	9,2	3,8%	5,8%	1,1%	11,1%	0,1%	6,7%
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	715	731	749	752	2,3%	2,4%	0,4%	5,2%	-2,1%	3,5%
Umsatz je Erwerbstätigen in 1.000 Euro	162	169	173	169	4,6%	1,9%	-2,0%	4,5%	-4,3%	1,1%
Bruttowertschöpfung in Mrd. Euro	4,1	4,3	4,5	4,6	3,8%	6,1%	1,2%	11,4%	0,6%	1,6%
Erwerbstätige (Kernbestand = (1) + (2))	51.219	50.822	52.801	54.461	-0,6%	3,8%	3,1%	6,4%	4,6%	5,5%
Anzahl der Selbstständigen und Unternehmen (1)	11.604	11.776	12.171	12.256	1,5%	3,4%	0,7%	5,6%	2,3%	3,1%
Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte (2)	39.615	39.047	40.630	42.206	-1,4%	4,1%	3,9%	6,5%	5,3%	6,2%
Geringfügig Beschäftigte	10.546	10.710	11.229	10.818	2%	5%	-4%	3%	-1%	-2,6%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik. BMWi (2014): Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2012, S.8.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Kultur- und Kreativwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.

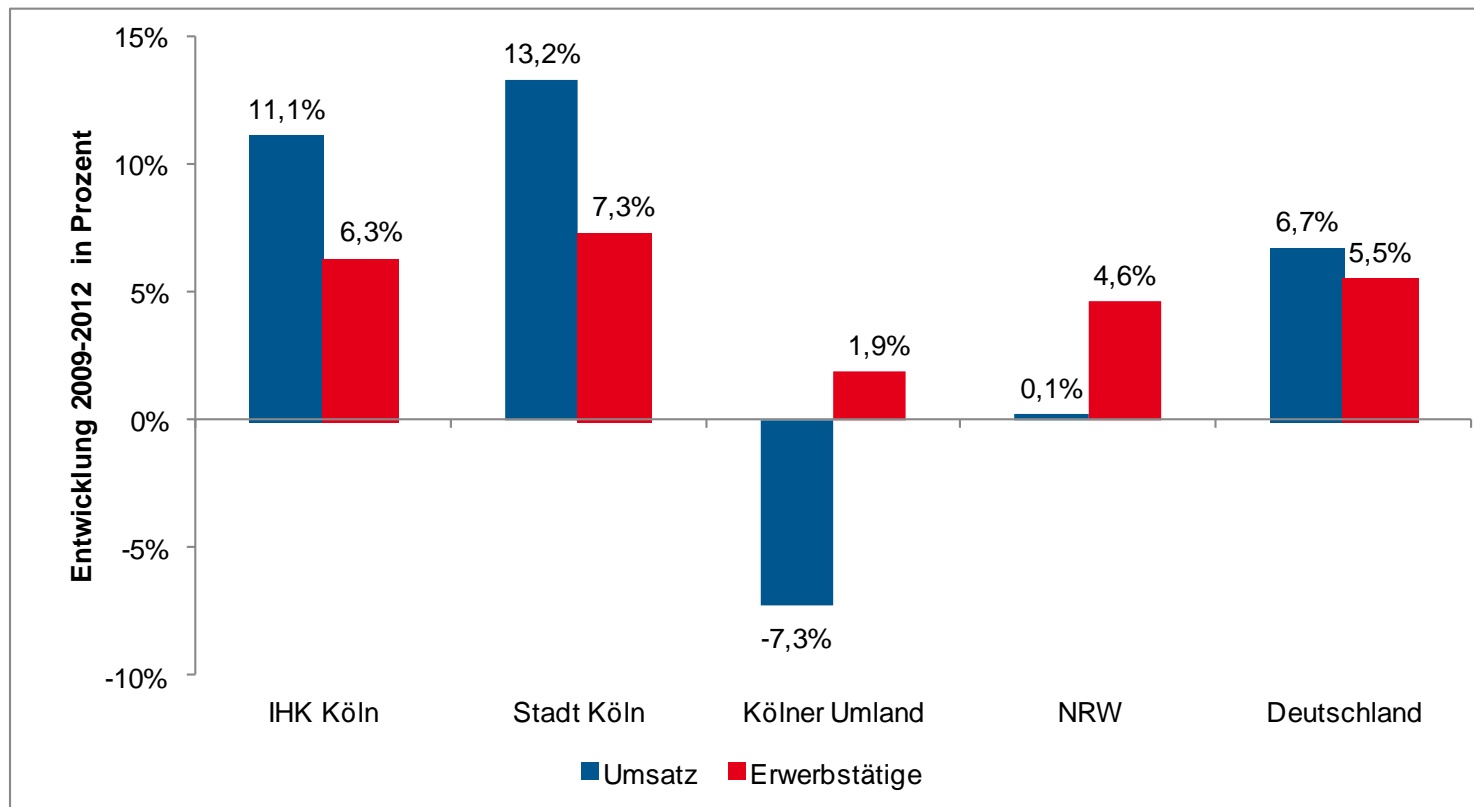


Die Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln im zeitlichen Vergleich

- Der IHK-Bezirk Köln ist ein wichtiger **Wachstumsmotor der KKW**. Sie erzielte **überdurchschnittliche Wachstumseffekte in den Jahren 2009-2012**. Der **Umsatz** stieg in diesem Zeitraum um etwa elf Prozent bzw. um 0,9 Mrd. Euro. In NRW blieben die Umsätze der KKW im Bezugszeitraum konstant und in Deutschland betrug das Wachstumsplus knapp sieben Prozent.
- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entwickelte sich im IHK-Bezirk im bundes- und landesweiten Trend (plus 5,1% bzw. plus ca. 2.600 SvB). Die Selbstständigen und Unternehmen stiegen stärker als in NRW und Deutschland (plus 5,6% bzw. plus ca. 650). Diese positive Beschäftigtenentwicklung führte zu einem **Wachstumsplus bei den Erwerbstätigen in der regionalen KKW** (plus 6,4% bzw. plus rund 3.200 Erwerbstätige).
- Beschäftigtenrückgänge im Verlauf der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise (2009/10) konnten in den Folgejahren durch positive Entwicklungen kompensiert und in eine Wachstumsdynamik umgekehrt werden.
- Im Vergleich zu NRW und Deutschland ist zwischen 2009 und 2012 die Zahl der geringfügig Beschäftigten („Minijobber“) leicht gestiegen (vgl. IHK-Köln: +3%).



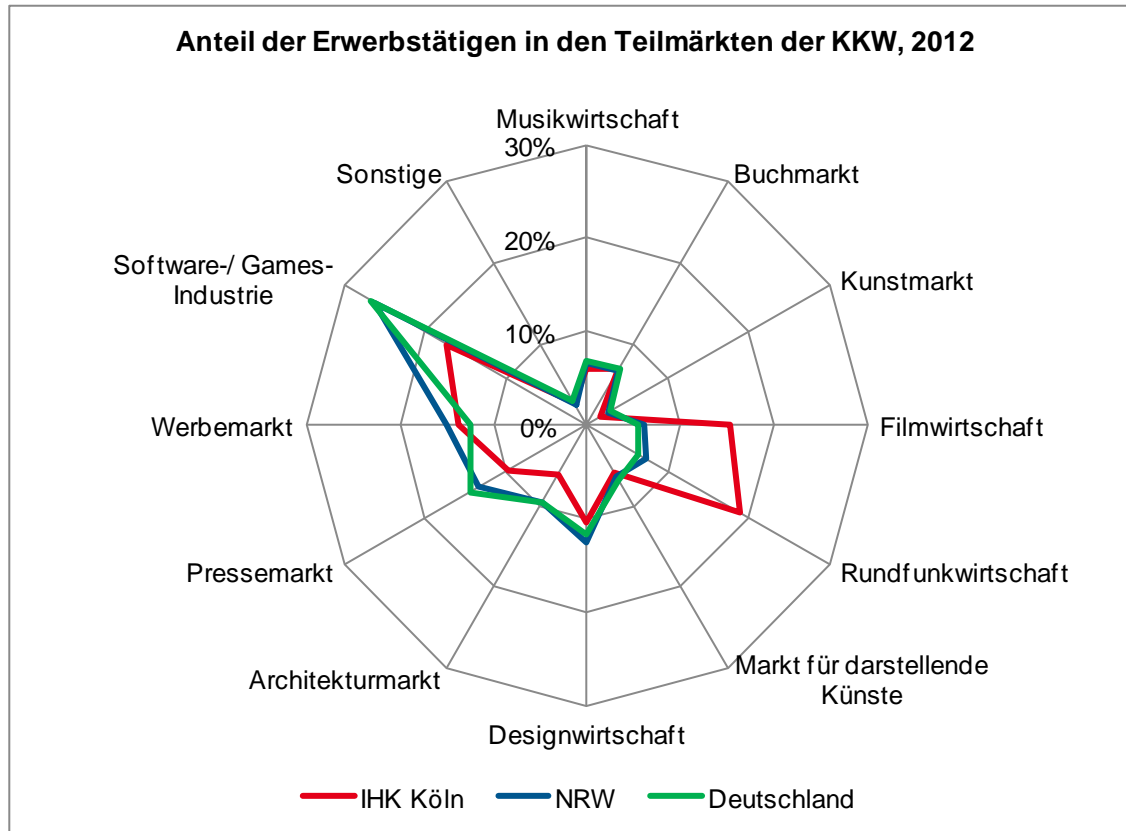
Die KKW im IHK-Bezirk Köln wächst überdurchschnittlich stark bei Umsatz und Beschäftigung (2009-2012)



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



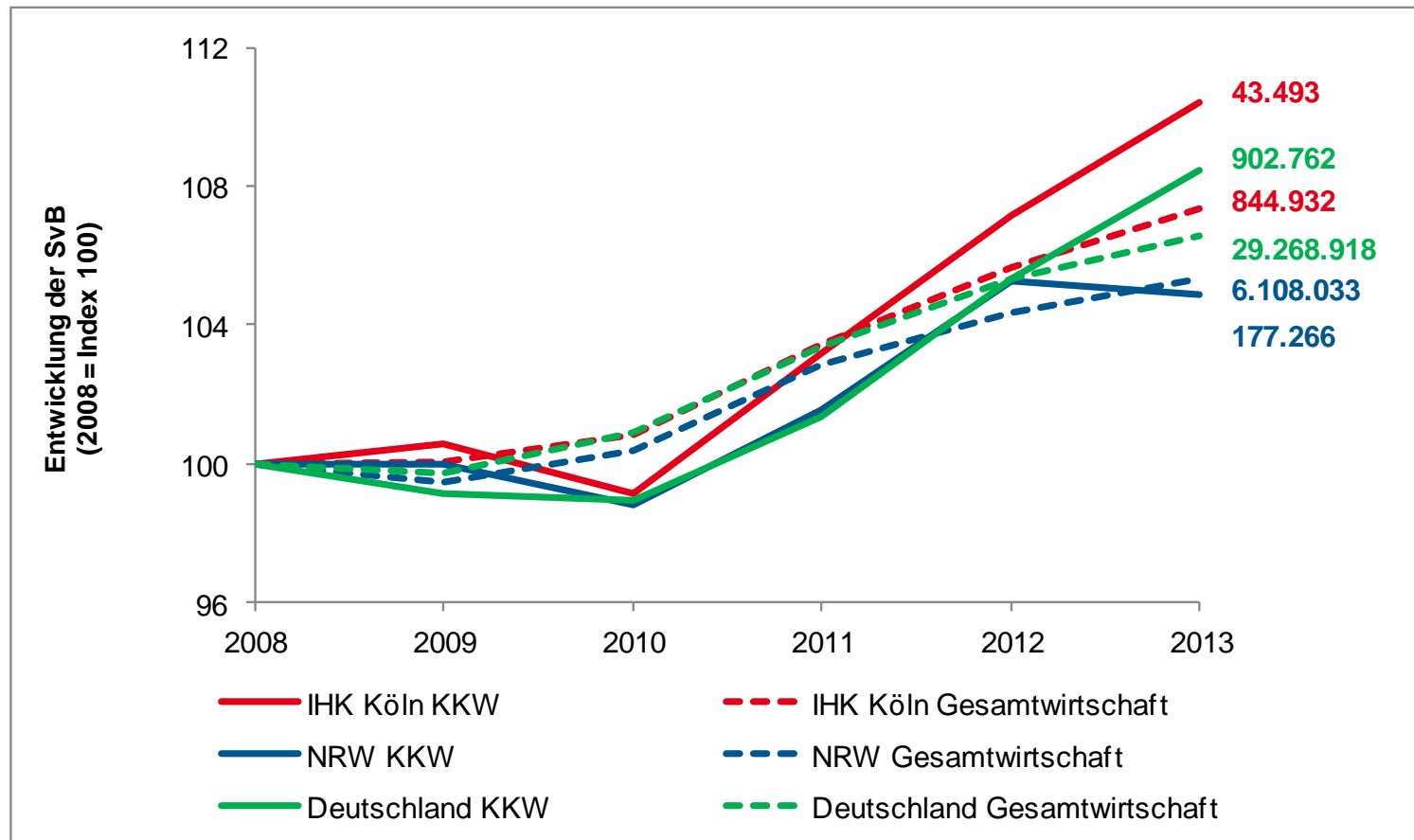
Deutliche Spezialisierung im Bereich der Film- und Rundfunkwirtschaft ist im IHK-Bezirk Köln erkennbar.



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Die Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in der KKW im IHK-Bezirk Köln übertrifft das gesamtwirtschaftliche Wachstum (2008-2013)



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hinweis: anders als bei den Erwerbstätigen (Basis: Umsatzsteuerstatistik), können für die SvB auf aktuellere Zahlen zurückgegriffen und somit bereits jetzt Zahlen für 2013 ausgewiesen werden.

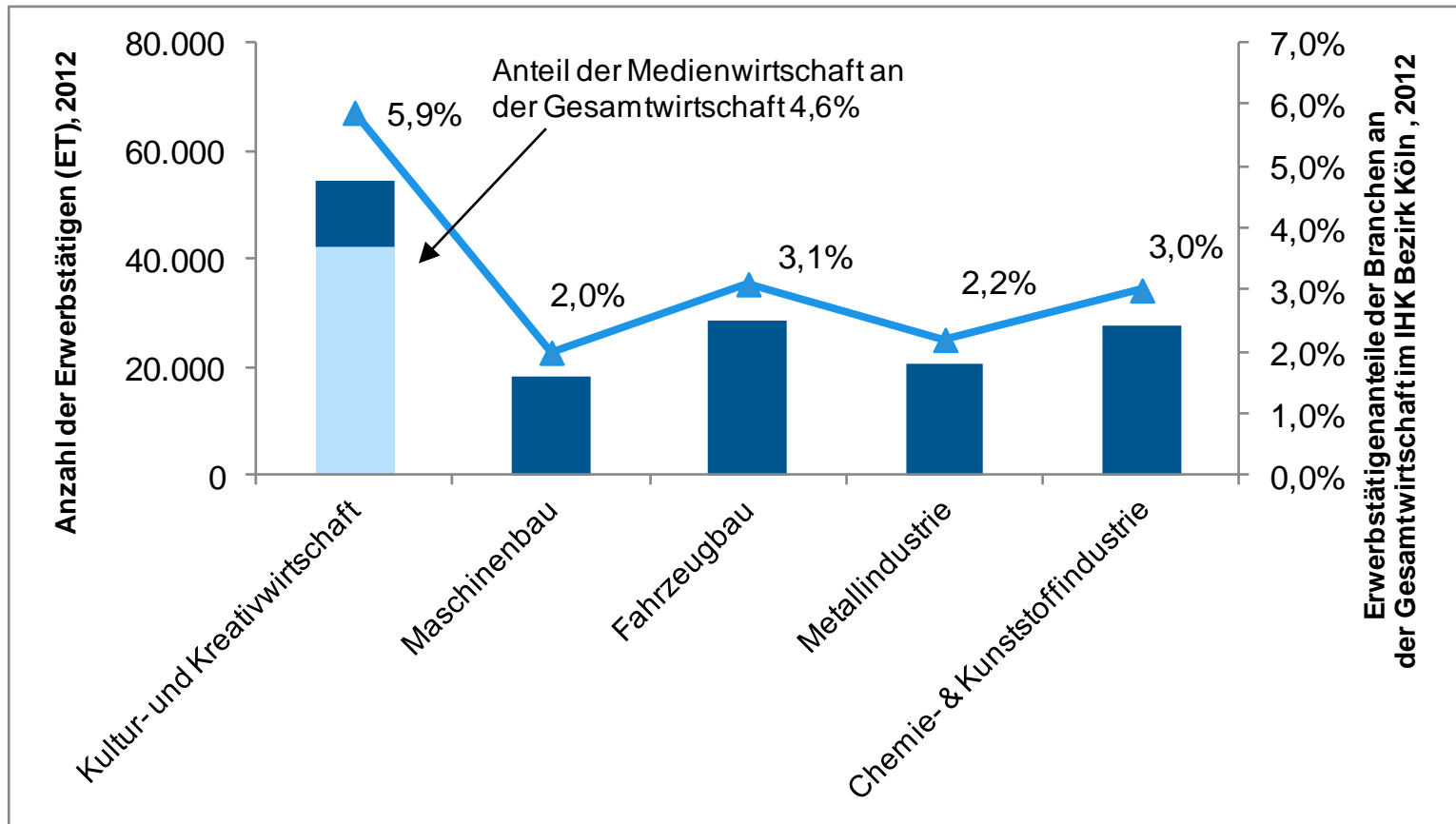


Entkopplung der Beschäftigungsentwicklung der regionalen KKW vom Landes- und Bundestrend aufgrund starker Zuwächse.

- 2012 lag die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) in der regionalen KKW bei **42.206** (vgl. 2013: 43.493 SvB). Die KKW liegt mit einem **Sv-Beschäftigtenanteil von 5,1%** an der Gesamtwirtschaft deutlich über dem Landes- und Bundesniveau von 2,9% bzw. 3,0%.
- Die positiven Beschäftigungseffekte sind überwiegend auf die Dominanz der KKW in der Stadt Köln zurück zu führen. Hier zeigt sich ein Beschäftigtenanteil von 7,4%. Der Anteil des Kölner Umlands von 1,8% liegt etwas unterhalb des Landesschnitts.
- Die **Zahl der SvB** in der KKW des IHK-Bezirks Köln **wächst dynamischer** als die Gesamtwirtschaft. Die KKW erzielte im Zeitraum von 2009 bis 2012 ein Wachstumsplus von 6,5%, wohingegen sich das Wachstum der Gesamtwirtschaft auf 5,6% belief. Von 2009 bis 2012 stieg die Zahl um 6,5% bzw. um 2.591 SvB. In NRW lag das Beschäftigungswachstum bei 5,3% (plus 8.917 SvB) und in Deutschland bei 6,2% (plus 51.296 SvB). Die Beschäftigungseffekte der regionalen KKW haben sich somit positiv vom Landes- und Bundestrend entkoppelt.
- Leichte Beschäftigtenrückgänge ergaben sich nur in den Jahren der weltweiten **Finanz- und Wirtschaftskrise** (2009/10), v.a. in der Rundfunkwirtschaft, im Werbe- und Kunstmarkt. Diese Beschäftigtenrückgänge konnten in den Folgejahren durch positive Entwicklungen aber kompensiert und in eine Wachstumsdynamik umgekehrt werden.



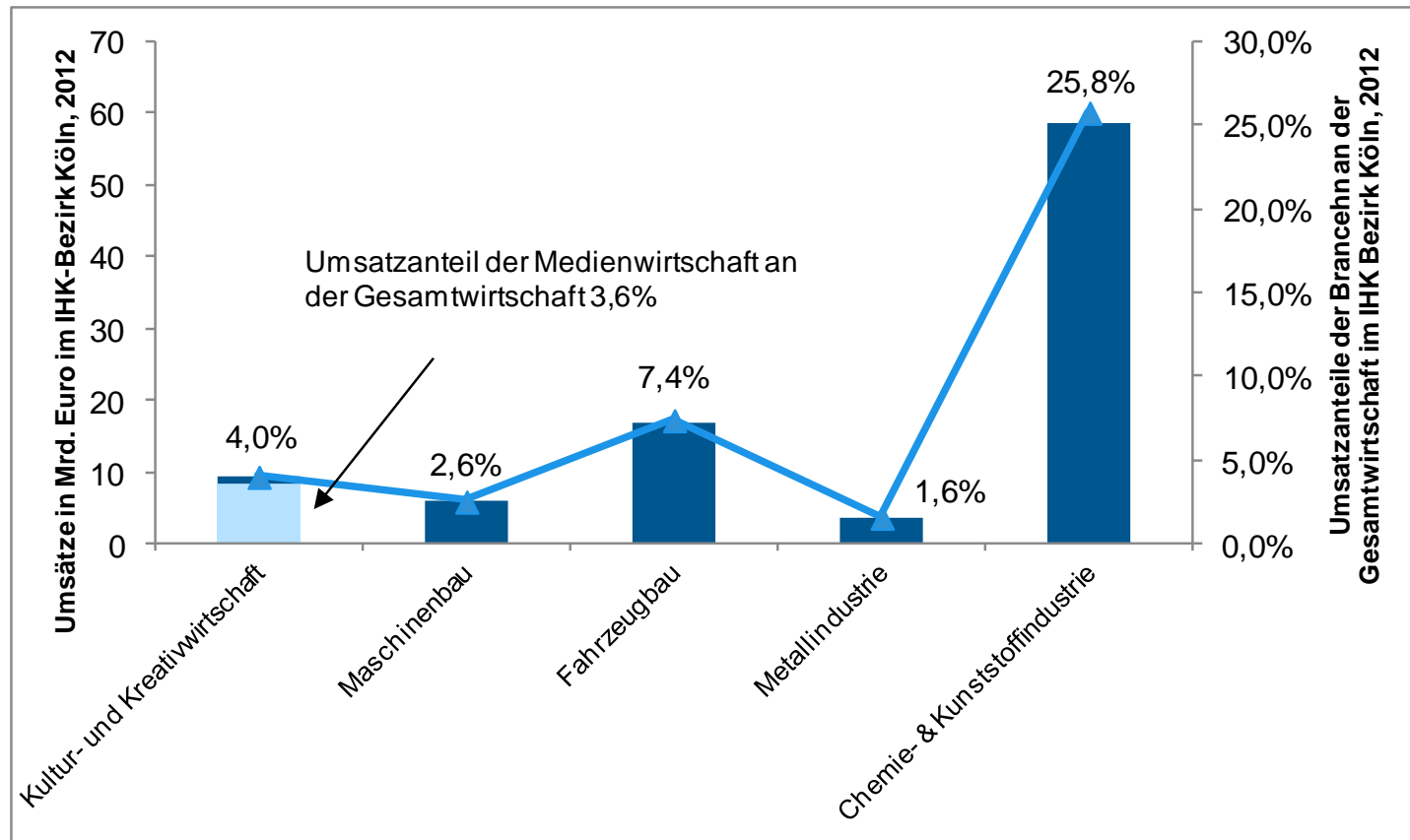
KKW im Branchenvergleich: Deutlich mehr Erwerbstätige als einzelne klassische Industriebranchen wie Maschinen- und Fahrzeugbau oder die Metallindustrie



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



KKW im Branchenvergleich: KKW erwirtschaftete höhere Umsätze als Maschinenbau und Metallindustrie. Fahrzeugbau und Chemie & Kunststoffe umsatzstärker als KKW



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der der Beschäftigungsstatistik der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Überblick über die elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft



Die Teilmärkte der KKW im IHK-Bezirk Köln im Überblick

Teilmarkt	Umsatz in 1.000 Euro	Entwicklung in % 2009-2012 Umsatz	Erwerbstätige (Kernbestand = Selbstständige + SvB)	Entwicklung in % 2009-2012 Erwerbstätige	Darunter: Anzahl d. Unternehmen & Selbstständigen	Entwicklung in % 2009-2012 Unternehmen	Darunter: sv-Beschäftigte (SvB)	Entwicklung in % 2009-2012 Sv-Beschäftigte (SvB)
KKW gesamt	9.217.053	11,1%	54.461	6,3%	12.256	5,6%	42.206	6,5%
Musikwirtschaft	346.203	4,9%	3.223	4,1%	677	7,8%	2.546	3,1%
Buchmarkt	600.179	1,1%	3.753	0,9%	947	9,5%	2.806	-1,8%
Kunstmarkt	107.285	5,6%	904	-14,0%	639	-0,6%	265	-35,1%
Filmwirtschaft	937.897	14,9%	8.338	9,9%	1.569	4,7%	6.769	11,2%
Rundfunkwirtschaft	2.397.630	4,6%	10.266	2,5%	1.597	4,0%	8.669	2,2%
Markt für darstellende Künste	257.917	14,7%	3.173	8,3%	1.163	13,4%	2.010	5,5%
Designwirtschaft	1.114.505	5,8%	5.715	11,7%	2.644	18,4%	3.071	6,6%
Architekturmarkt	242.084	4,3%	3.336	2,1%	1.357	1,4%	1.979	2,5%
Pressemarkt	1.472.659	34,8%	5.281	6,2%	2.012	0,5%	3.269	10,0%
Werbemarkt	2.084.462	-1,2%	7.417	1,4%	1.543	-11,3%	5.874	5,4%
Software-/Games- Industrie	859.392	39,1%	9.442	14,8%	1.161	12,9%	8.281	15,0%
Sonstiges	48.121	5,2%	1.536	10,1%	442	-0,5%	1.094	15,0%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

Hinweis: Die ausgewiesenen statistischen Daten zu den Teilmärkten liegen über der eigentliche Summe der KKW, da in einzelne WZ 5-Steller in mehreren Teilmärkten verankert sind.



Umsätze und Erwerbstätige der KKW konzentrieren sich auf die Stadt Köln

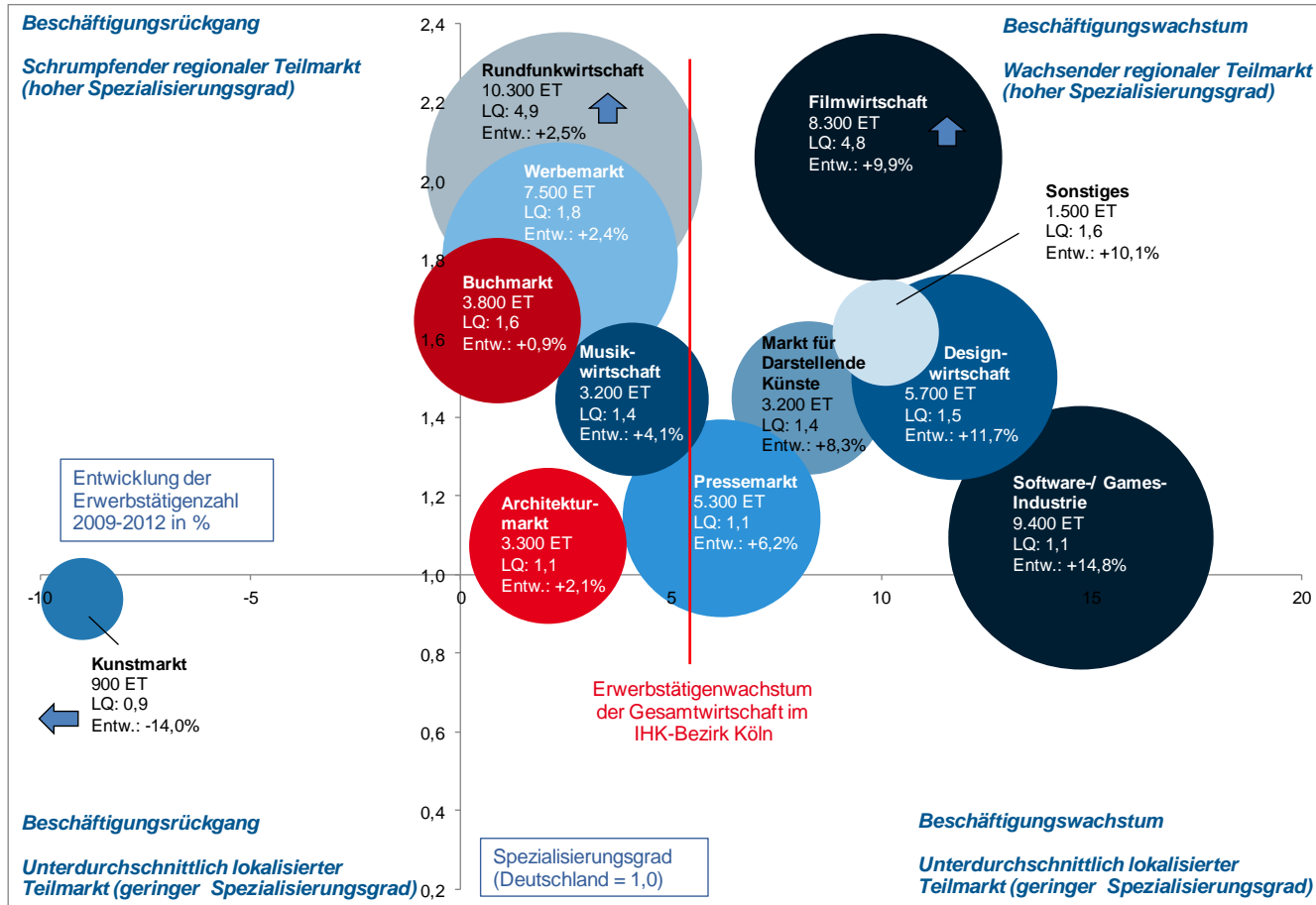
Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft	Umsätze				Erwerbstätige			
	Stadt Köln		Kölner Umland		Stadt Köln		Kölner Umland	
	Umsatz in Mio. Euro (2012)	Anteil an KKW in IHK Köln	Umsatz in Mio. Euro (2012)	Anteil an KKW in der IHK Köln	Anzahl der Erwerbstätigen (2012)	Anteil an KKW in der IHK Köln	Anzahl der Erwerbstätigen (2012)	Anteil an KKW in der IHK Köln
KKW gesamt	8.408	91,2%	809	8,8%	45.065	82,7%	9.396	17,3%
Musikwirtschaft	296	3,2%	50	0,5%	2.850	5,2%	373	0,7%
Buchmarkt	522	5,7%	79	0,9%	3.047	5,6%	706	1,3%
Kunstmarkt	87	0,9%	21	0,2%	657	1,2%	247	0,5%
Filmwirtschaft	848	9,2%	90	1,0%	6.557	12,0%	1.781	3,3%
Rundfunkwirtschaft	2.368	25,7%	30	0,3%	9.786	18,0%	480	0,9%
Markt für darstellende Künste	208	2,3%	50	0,5%	2.762	5,1%	411	0,8%
Designwirtschaft	971	10,5%	143	1,6%	4.463	8,2%	1.252	2,3%
Architekturmarkt	159	1,7%	83	0,9%	2.551	4,7%	785	1,4%
Pressemarkt	1.400	15,2%	73	0,8%	4.116	7,6%	1.165	2,1%
Werbemarkt	1.908	20,7%	177	1,9%	6.154	11,3%	1.333	2,4%
Software-/Games-Industrie	701	7,6%	158	1,7%	7.689	14,1%	1.753	3,2%
Sonstiges	35	0,4%	13	0,1%	1.059	1,9%	477	0,9%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Kultur- und Kreativwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.



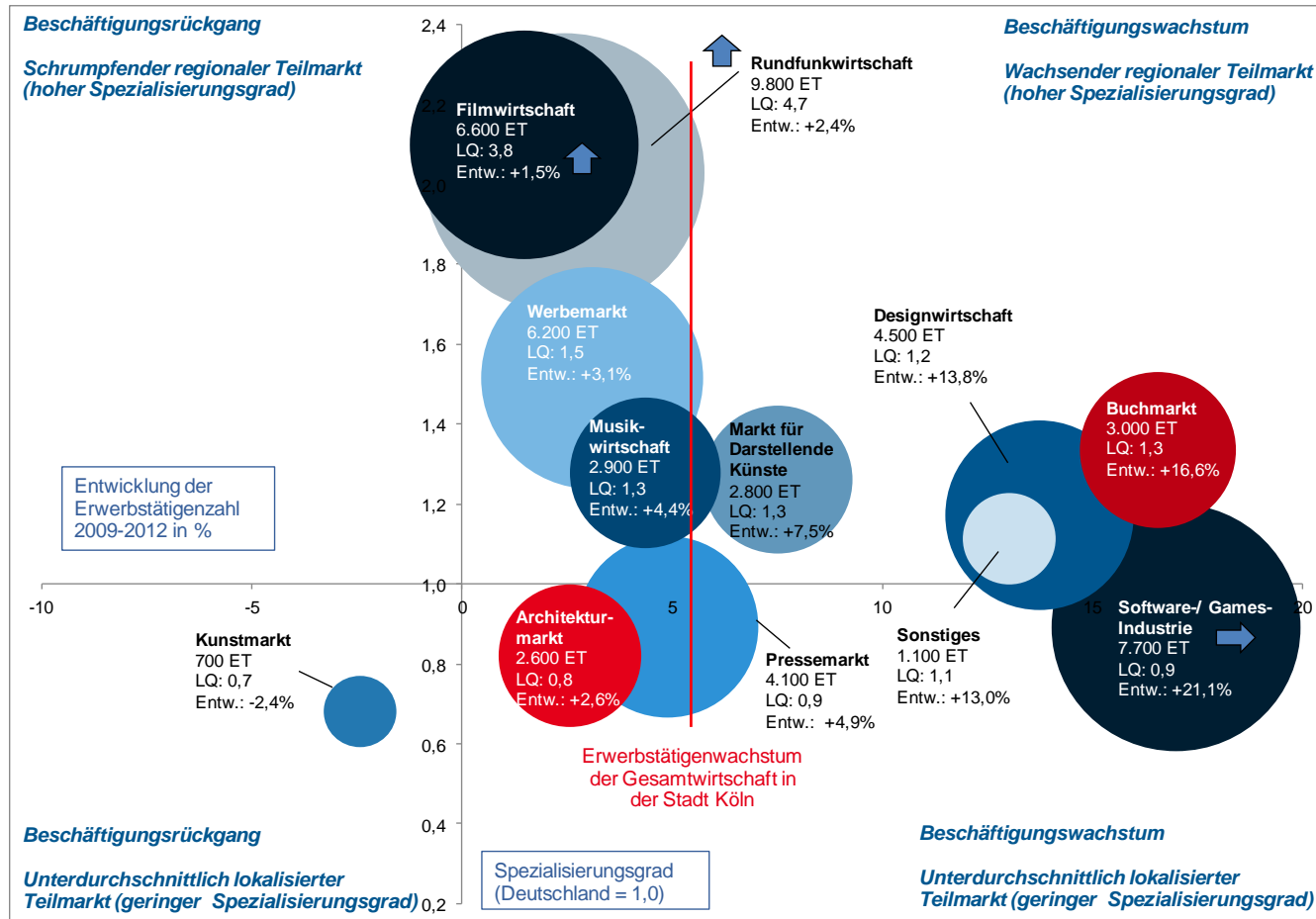
IHK-Bezirk Köln: Entwicklung und Bedeutung der Teilmärkte der KKW mit Blick auf die Erwerbstätigen (2008-2012)



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik NRW, Geschäftsbereich Statistik. Hinweis: Erwerbstätige auf 100er Stellen gerundet.



Stadt Köln: Entwicklung und Bedeutung der Teilmärkte der KKW mit Blick auf die Erwerbstätigen (2008-2012)



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik NRW, Geschäftsbereich Statistik. Hinweis: Erwerbstätige auf 100er Stellen gerundet.

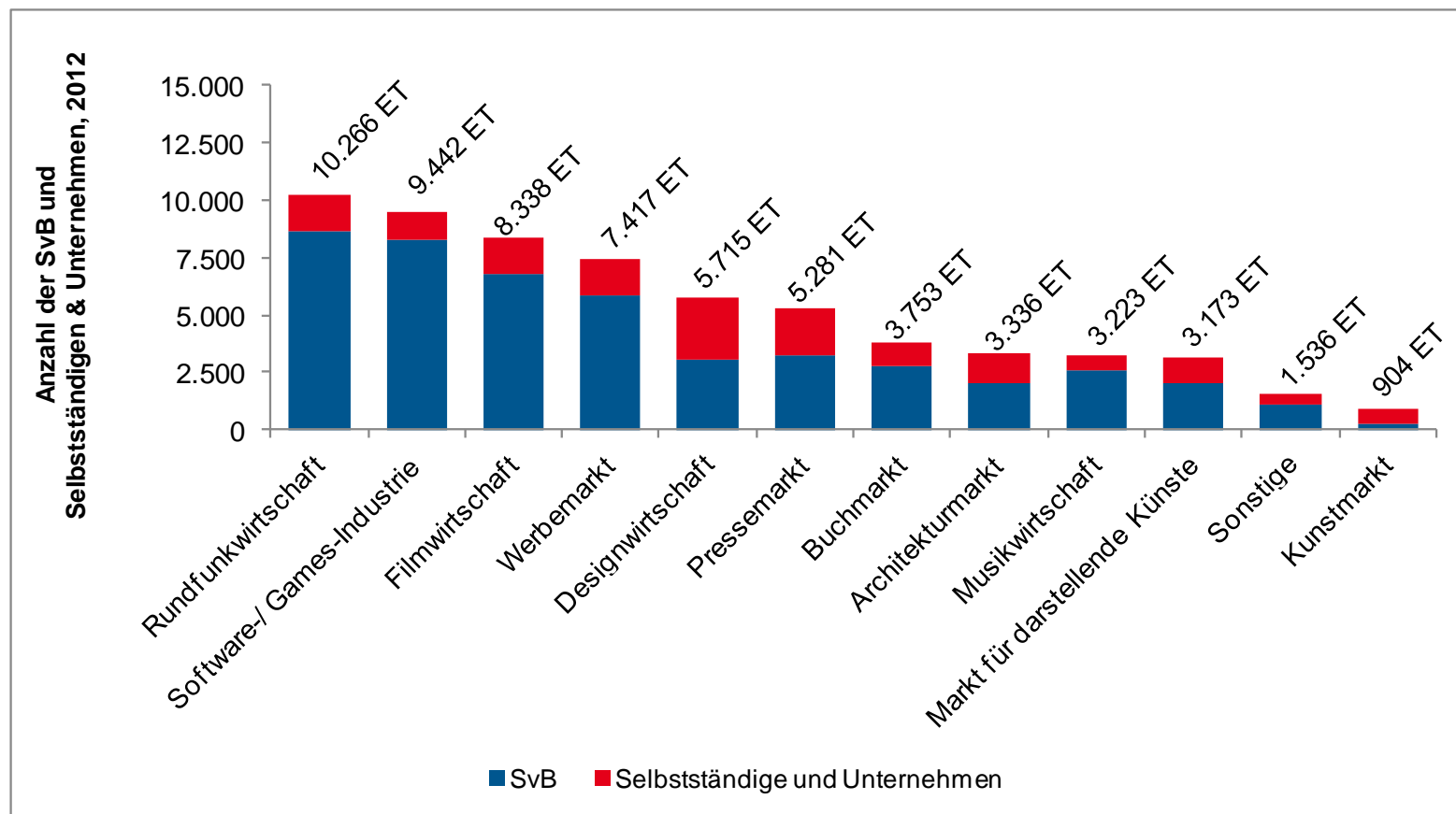


Entwicklung und Bedeutung fast aller Teilmärkte der KKW ist überdurchschnittlich im IHK-Bezirk Köln

- Die Betrachtung der elf Teilmärkte unterstreicht die Rolle der Stadt Köln und dem Umland als **zentrale Kultur- und Kreativmetropole**.
- Grund: Die elf Teilmärkte der KKW – mit Ausnahme des Kunstmarktes – zeichnen sich durch ihre überdurchschnittlichen Spezialisierungsgrad aus und besitzen eine breite Ausstrahlungskraft. Die **Struktur- und Entwicklungsunterschiede zwischen den Teilmärkten** sind **relativ gering**.
- Insbesondere die Segmente **Film- und Rundfunkwirtschaft** sind für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln **von tragender Bedeutung**. Der Anteil der beiden Teilmärkte an der KKW ist fast fünf mal höher als im deutschen Durchschnitt. Diese beiden Teilmärkte sind sowohl durch ein Erwerbstätigenwachstum als auch durch eine überdurchschnittlich hohe Spezialisierung im Vergleich zu Deutschland charakterisiert.
- Als **beschäftigungsstärkste Teilmärkte** gelten die **Software-/Games-Industrie** sowie die **Rundfunkwirtschaft**. Etwa jeder Dritte Kultur- und Kreativschaffende ist in diesen Segmenten tätig (vgl. 2012: 19.708 Erwerbstätige).
- Mit Ausnahme des Kunstmarkts haben sich in allen Teilmärkten die Erwerbstätigen positiv entwickelt (2009-2012), insb. in den Segmenten Software/Games (+14,8%), Design (+11,7%), Film (+9,9%) und im Markt für darstellende Künste (+8,3%).



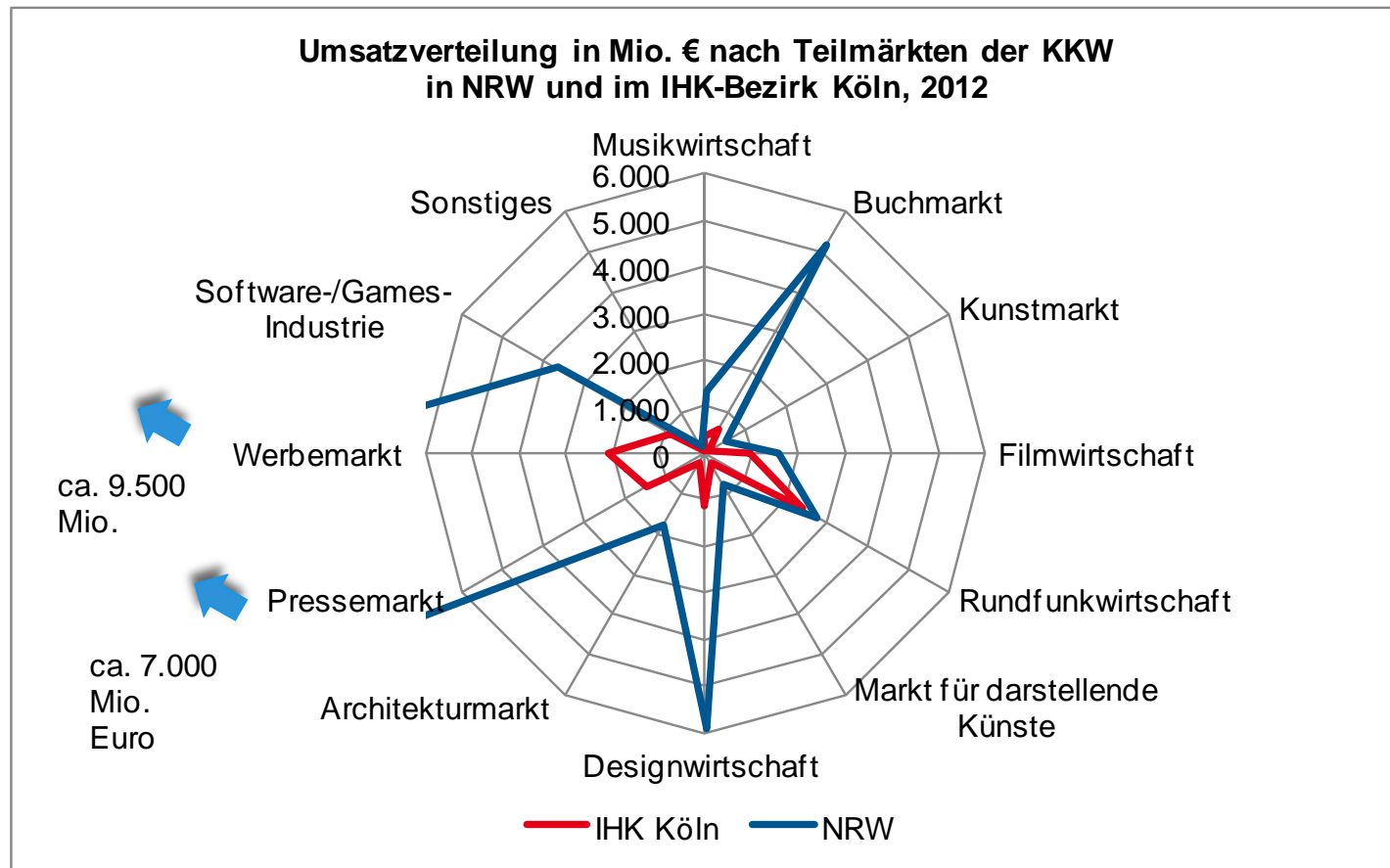
Erwerbstätige je Teilmarkt: Die Teilmärkte Rundfunk, Software/Games und Film stellen rund 50 Prozent der Erwerbstätigen in der KKW im IHK-Bezirk Köln



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



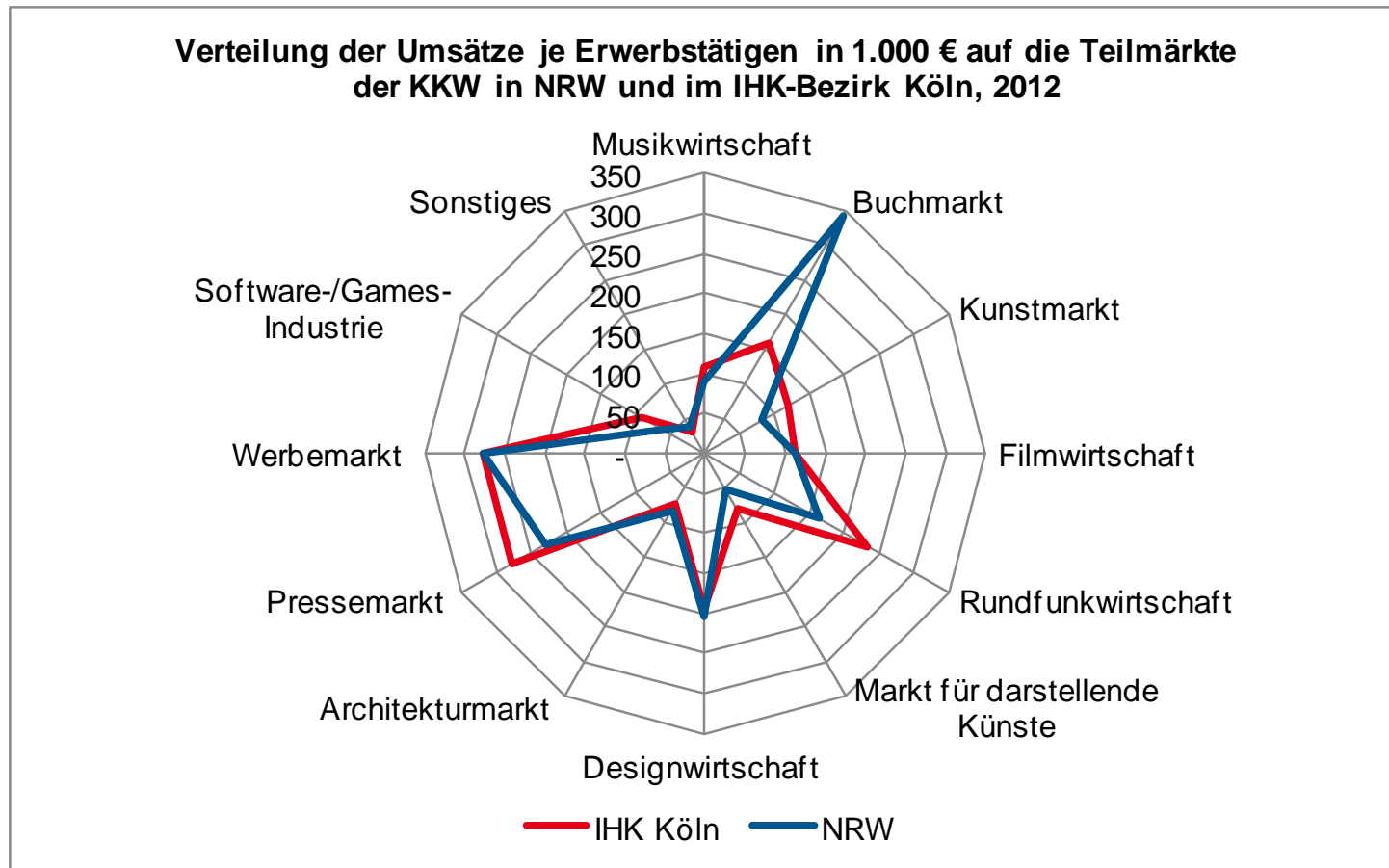
Umsatzverteilung nach Teilmarkt: Mehr als die Hälfte der landesweit erwirtschafteten Umsätze der Film- und Rundfunkwirtschaft werden im IHK-Bezirk Köln generiert



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



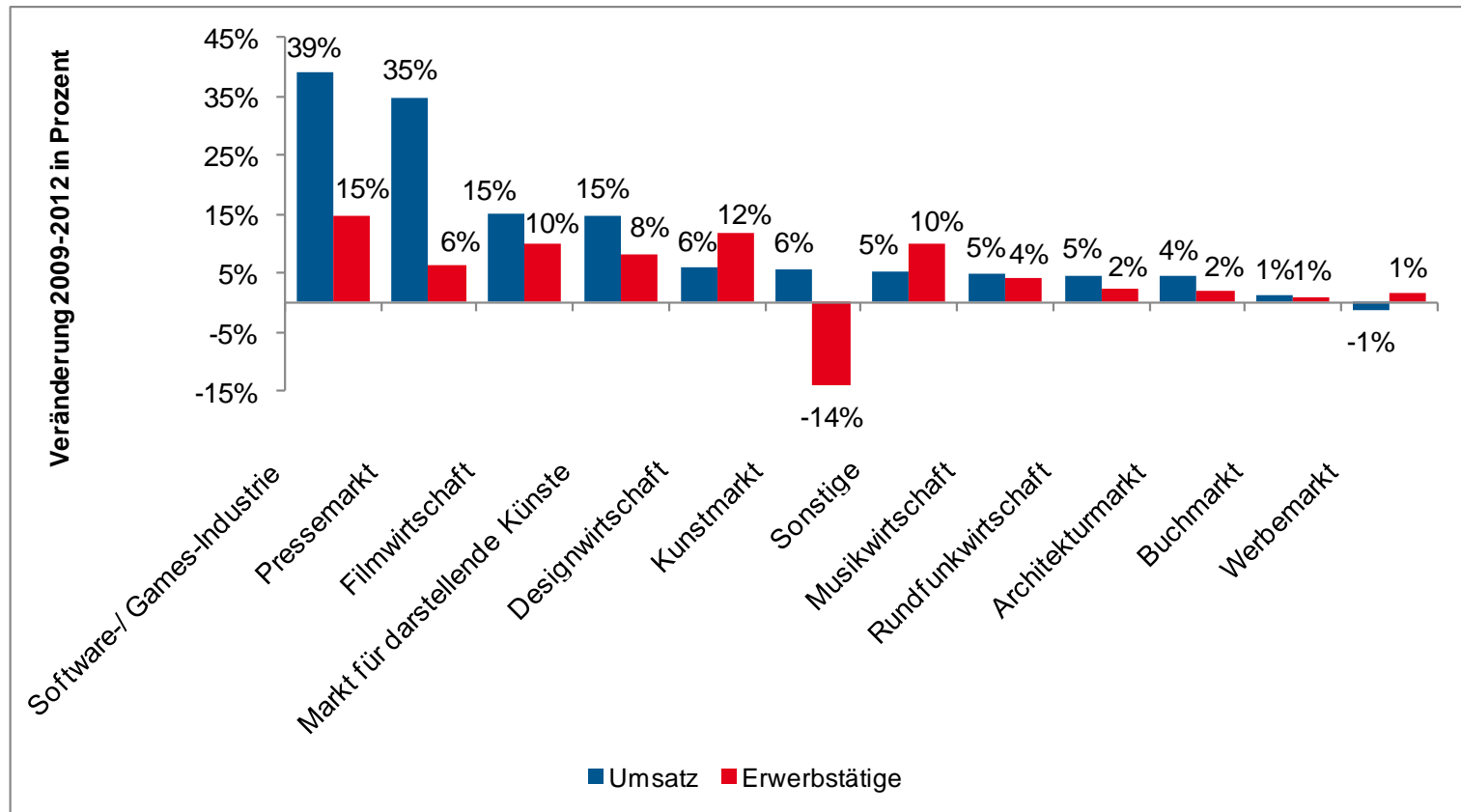
Gemessen an den Erwerbstätigen, erzielen die Teilmärkte Rundfunk, Presse, Software/Games und Kunstmarkt im Durchschnitt höhere Umsätze als im Landesvergleich



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



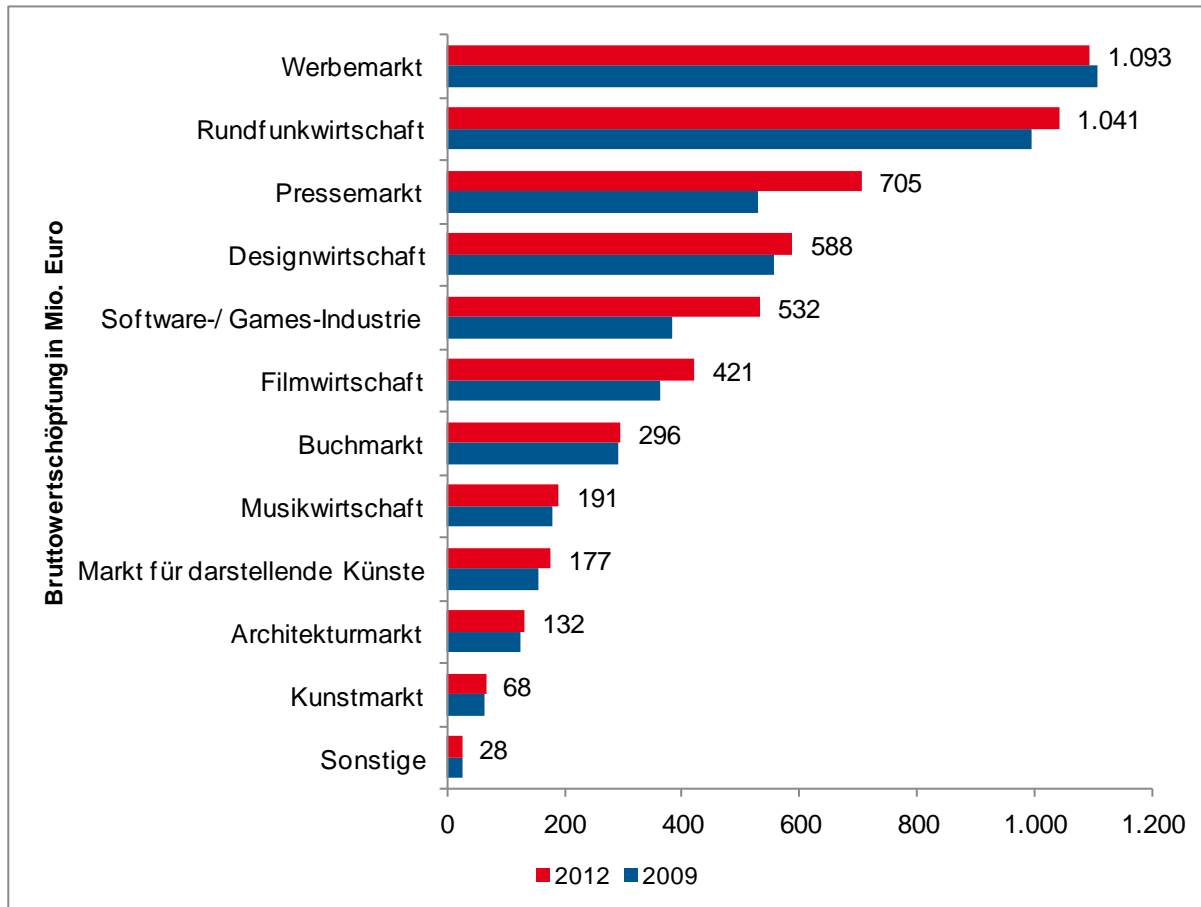
Überdurchschnittliches Umsatzwachstum bei Software/Games und im Pressemarkt. Höherwertigere Produkte und eine wachsende Produktivität führten dazu, dass die Umsatzdynamik das Beschäftigtenwachstum deutlich übertrifft.



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Bruttowertschöpfung in der KKW: Die generierte Wertschöpfung wird maßgeblich durch die Teilmärkte Werbung und Rundfunk getragen



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Umsatz, Erwerbstätige und Wertschöpfung in den elf Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft

- **Umsatztreiber** in der KKW des IHK-Bezirks Köln sind die Teilmärkte **Rundfunkwirtschaft** und der **Werbemarkt**. Sie generieren ca. 50% des Umsatzvolumens in der KKW.
- Die Teilsegmente **Software/Games, Rundfunk und Film** stellen rund 50% der Erwerbstätigen in der KKW im IHK-Bezirk Köln.
- Im Zeitraum 2009 bis 2012 stiegen die Umsätze durchschnittlich um ca. elf Prozent pro Jahr (vgl. Deutschland 6,7%).
- Überdurchschnittliches **Umsatzwachstum** bei Software/Games (+39,1%) und im Pressemarkt (+34,8%). Höherwertigere Produkte und eine wachsende Produktivität führten dazu, dass die Umsatzdynamik das Beschäftigtenwachstum deutlich übertrifft.
- Die generierte **Wertschöpfung** wird maßgeblich durch die Teilmärkte Werbung und Rundfunk getragen.



Detailanalyse der elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft

[Musikwirtschaft](#)

[Rundfunkwirtschaft](#)

[Pressemarkt](#)

[Buchmarkt](#)

[Markt für darstellende Künste](#)

[Werbemarkt](#)

[Kunstmarkt](#)

[Designwirtschaft](#)

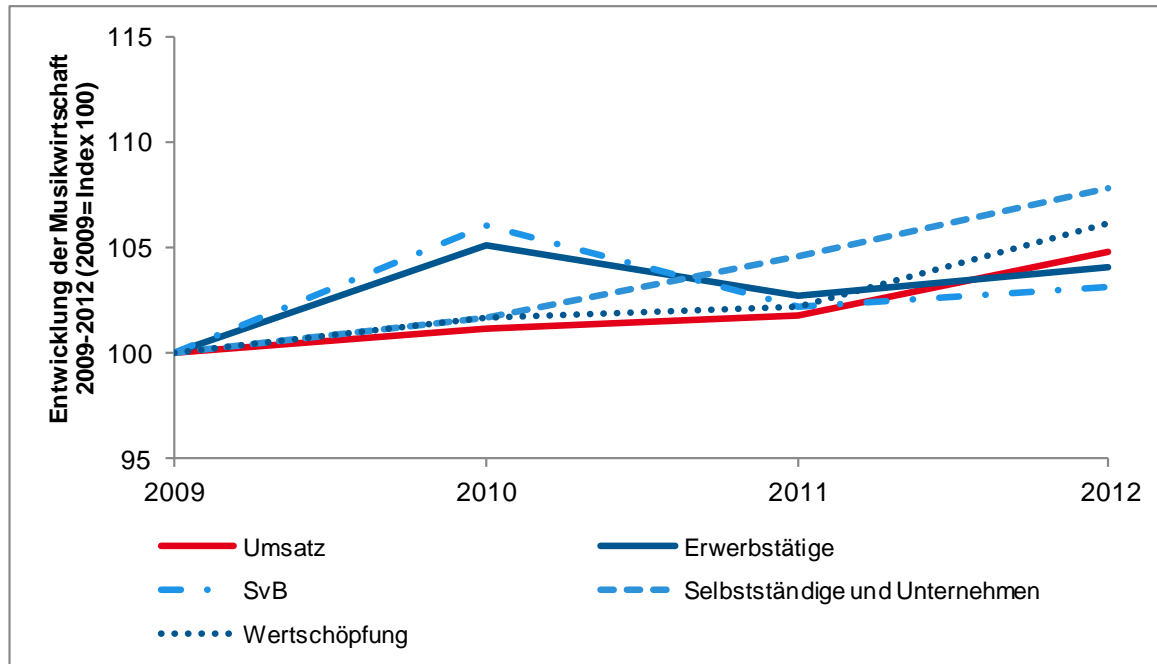
[Software-/Games-Industrie](#)

[Filmwirtschaft](#)

[Architekturmarkt](#)



Konstante Entwicklung der Musikwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- **Geringfügige Verbesserung** der Umsätze und Zahl der Erwerbstätigen von 2009 bis 2012.
- Dominiert wird die regionale Musikwirtschaft durch **Musical-/ Theaterhäuser, Konzerthallen** u.ä. Diese halten einen Erwerbstätigenanteil an der Musikwirtschaft von 30%.
- Umsatzseitig dominieren mit 30% der **Handel mit Musikinstrumenten** sowie mit 29% **Theater- und Konzertveranstalter**.



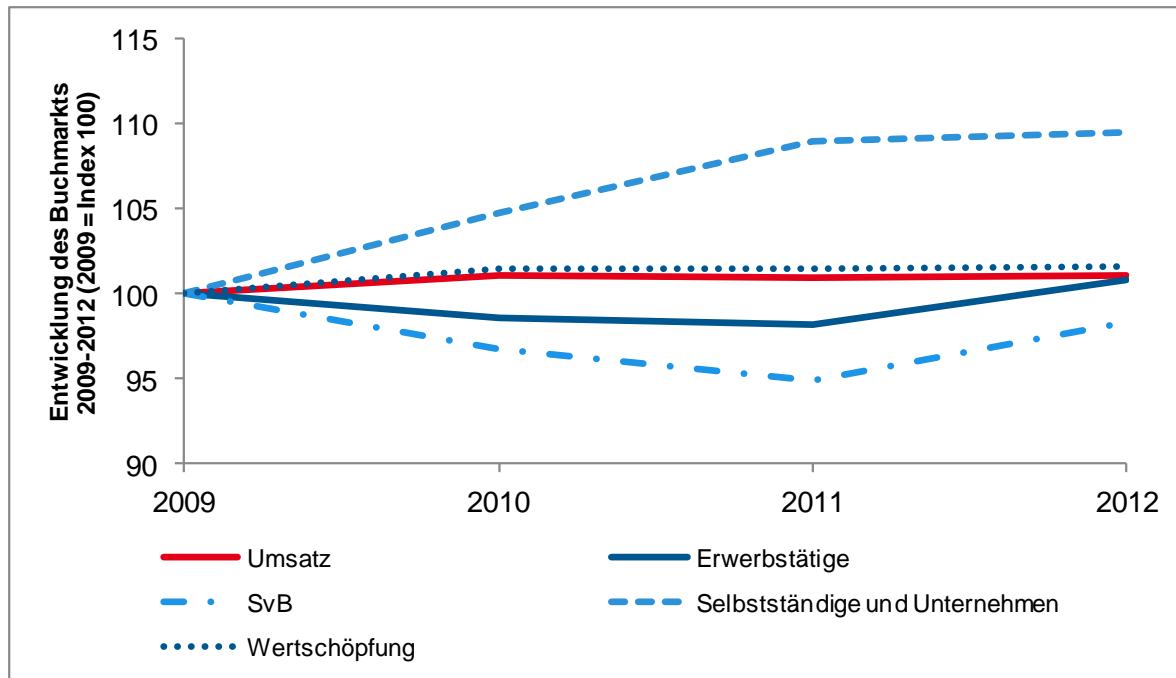
Die Musikwirtschaft im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Musikwirtschaft	677	346.203	3.223	2.546	26%
Selbstständige Komponisten/ Musikbearbeiter	28%	10%	6%	1%	55%
Musik-/Tanzensembles	7%	2%	2%	1%	20%
Tonstudios etc.	5%	2%	3%	2%	41%
Tonträgerverlage	3%	3%	8%	9%	3%
Musikverlage	15%	8%	5%	2%	33%
*Theater- und Konzertveranstalter	7%	29%	17%	20%	41%
*Private Musical-/ Theaterhäuser, u.ä.	1%	2%	30%	38%	6%
*Erbr. v. Dienstleistungen f. d. darst. Kunst	21%	12%	16%	14%	40%
Einzelhandel mit Musikinstrumenten etc.	9%	30%	13%	15%	42%
*Einzelhandel bespielter Ton-/Bildträger	1%	1%	1%	1%	23%
Hersteller von Musikinstrumenten	5%	1%	2%	1%	5%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	6%	4%	6%	6%	-

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Der regionale Buchmarkt zeigt eine leicht veränderte Beschäftigtenstruktur



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- **Rückgang der SvB** zugunsten der Zahl an Selbstständigen und Unternehmen im Buchmarkt.
- **Umsatz und Wertschöpfung** verblieben auf konstantem Niveau.
- **Buchverlage** erlangen in der IHK-Köln eine herausgehobene Bedeutung. Buchverlage generieren nahezu 70% des gesamten Umsatzes des Buchmarkts und beschäftigen knapp die Hälfte der Erwerbstätigen dieses Teilmrktes.



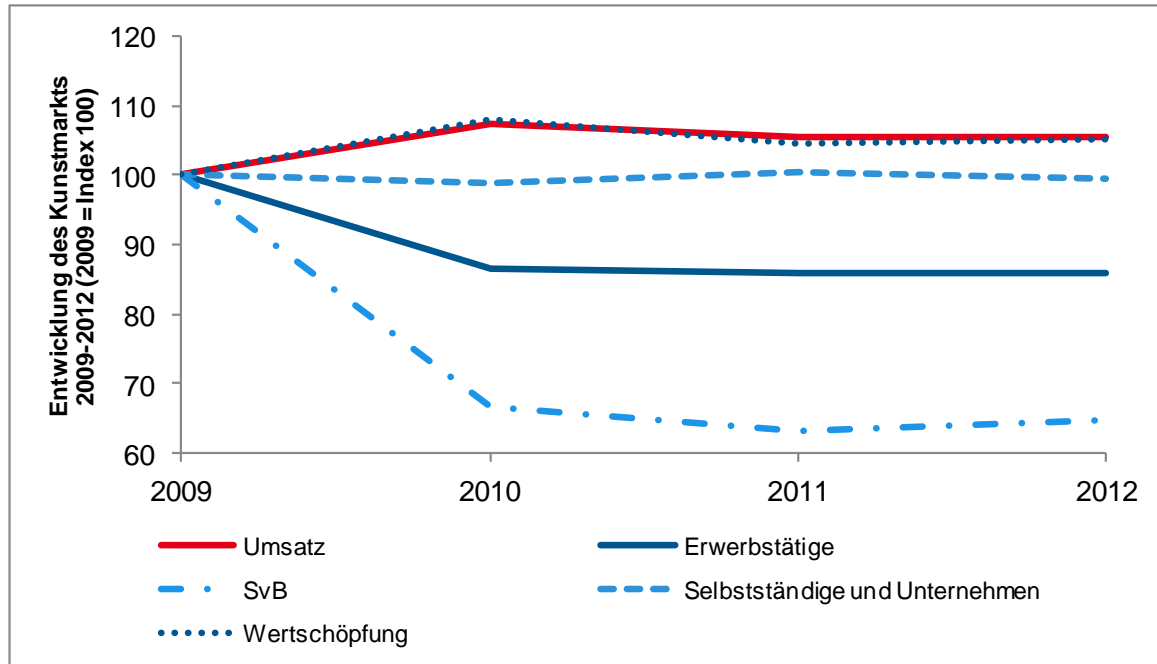
Der Buchmarkt im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Buchmarkt	947	600.179	3.753	2.806	12%
Selbstständige Schriftsteller/innen	63%	8%	17%	1%	32%
Selbstständige Übersetzer	7%	2%	7%	6%	21%
Buchverlage	11%	68%	44%	56%	11%
Einzelhandel mit Büchern	15%	20%	27%	31%	12%
Antiquariate	1%	0,1%	0,4%	0,2%	11%
Buchbinderei, Druckweiterverarbeitung	2%	1%	5%	6%	8%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	8%	7%	7%	6%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Rückläufige Entwicklung im Kunstmarkt als kleinstem Teilmarkt der KKW



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- Der Kunstmarkt bildet mit einem Anteil von zwei Prozent bzw. 900 Erwerbstätigen den **kleinsten Teilmarkt** im IHK-Bezirk Köln.
- Mit 56% zählen die **selbstständigen Künstler** zur größten Teilgruppe. Sie erwirtschaften mit ca. 57 Mio. Euro etwa 53% des Umsatzes im Kunstmarkt.
- Der Erwerbstätigenrückgang geht auf die rückläufigen SvB in **Museumsshops** zurück. Damit ist eher der Einzelhandelsbereich als der originäre Kunstmarkt betroffen.
- Bedeutende **Kunstmessen** wie die ART Cologne werden hier statistisch nicht erfasst.



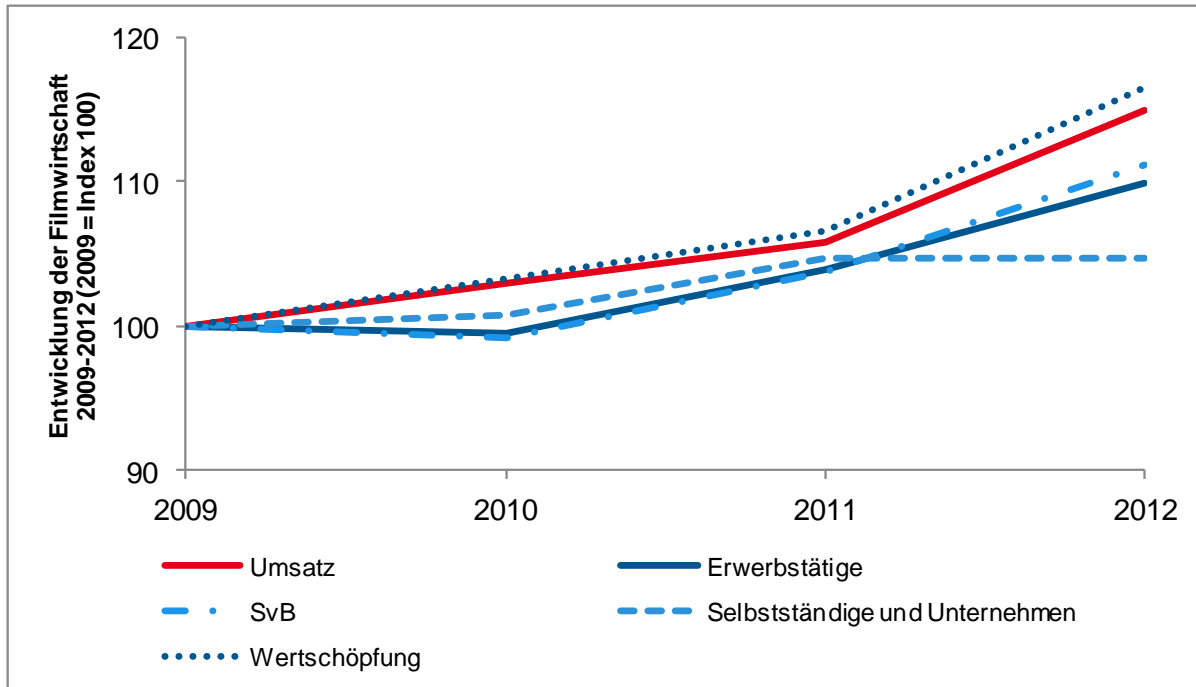
Der Kunstmarkt im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Kunstmarkt	639	107.285	904	265	22%
Selbstständige bildende Künstler/innen	75%	53%	56%	10%	31%
** Einzelhandel mit Kunstgegenständen etc.	9%	30%	15%	29%	23%
Museumsshops, etc.	4%	9%	16%	44%	11%
Einzelhandel mit Antiquitäten etc.	11%	8%	12%	13%	11%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	5%	1%	2%	1%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Verhaltener Anstieg von Umsatz und Wertschöpfung in der regionalen Filmwirtschaft



- **Verhaltener Anstieg** der Umsätze und Wertschöpfung in der Filmwirtschaft.
- Schwerpunkt der regionalen Filmwirtschaft liegt in den **Film- und TV-Produktionen**. 2012 erzielte dieser Teilbereich mit 761 Mio. Euro vier Fünftel der Umsätze.

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



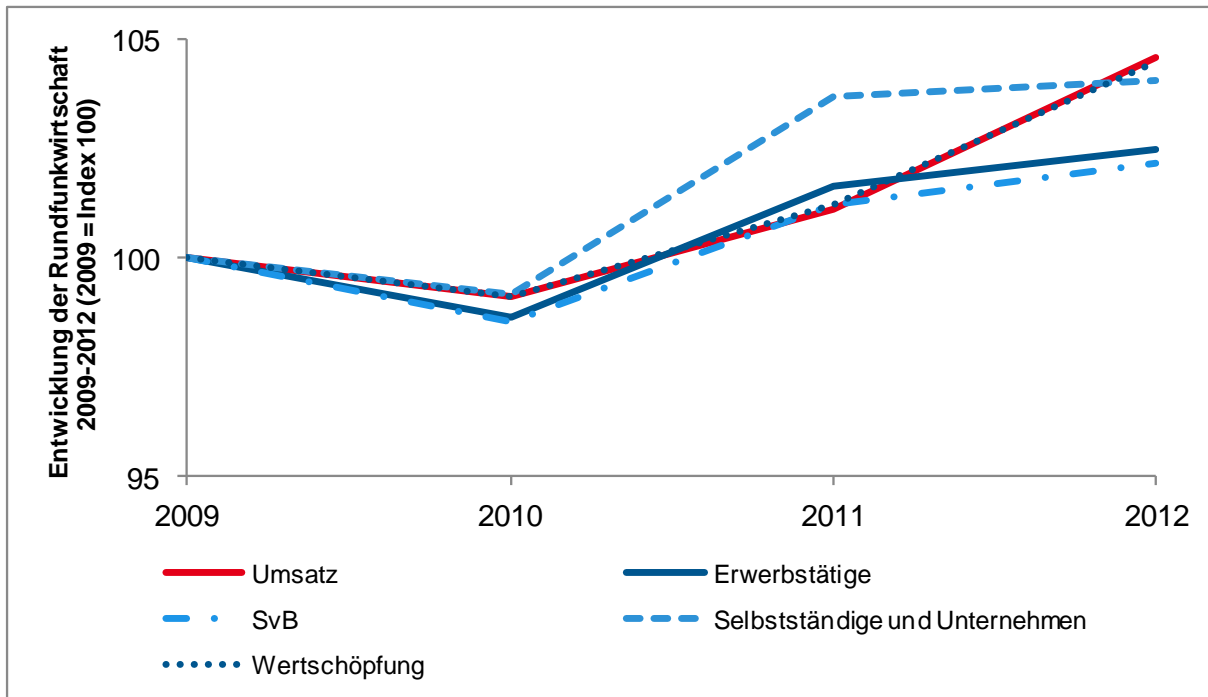
Die Filmwirtschaft im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Filmwirtschaft	1.569	937.897	8.338	6.769	60%
*Selbstständige Bühnen-, Film-, TV- Künstler/innen	55%	10%	11%	1%	47%
Film-/TV-Produktion	28%	81%	69%	78%	81%
Nachbearbeitung/sonstige Filmtechnik	12%	3%	14%	14%	90%
Filmverleih u.-vertrieb	2%	1%	1%	1%	27%
Kinos	1%	4%	4%	5%	12%
*Einzelhandel mit bespielten Ton- /Bildträgern	1%	0,3%	0,4%	0,3%	23%
Videotheken	1%	0,4%	1%	1%	8%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	13%	10%	15%	15%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Geringfügiger Zuwachs in der Rundfunkwirtschaft seit 2010



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- **Umsatzseitig** sind die **Fernsehveranstalter** treibende Kraft in der Rundfunkwirtschaft und verbuchen das größte Wachstumsplus seit 2009 (plus 192 Mio. Euro).
- Die **Selbstständigen und Unternehmen** konzentrieren sich auf den Bereich der selbstständigen Journalisten.



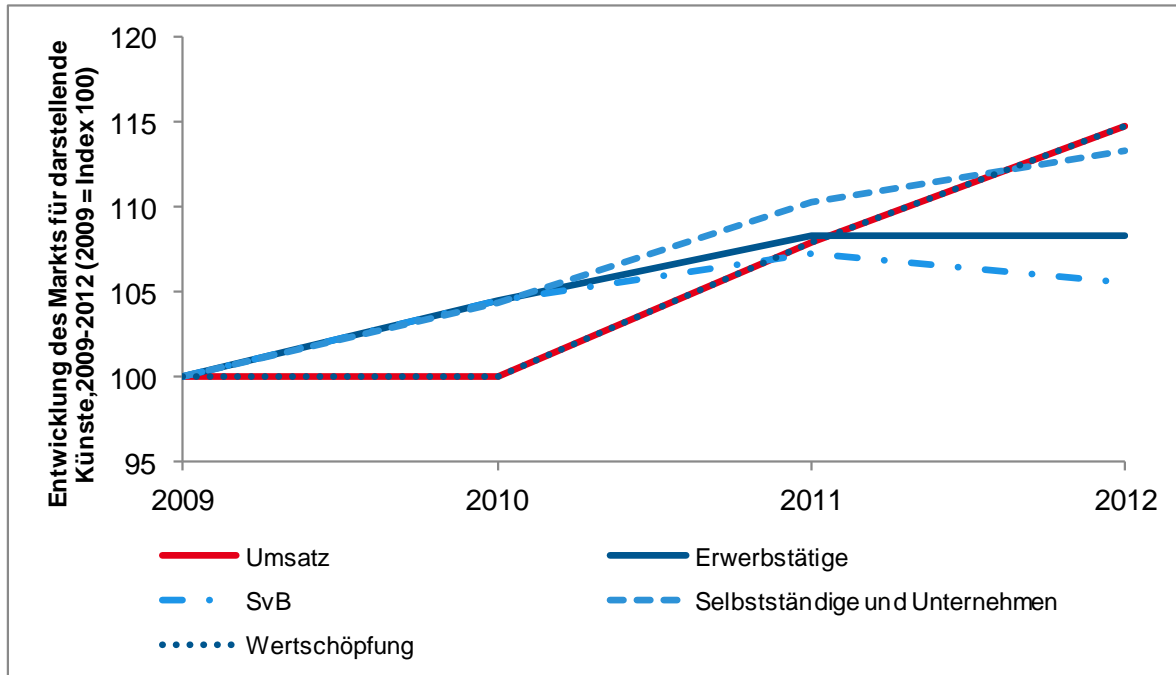
Die Rundfunkwirtschaft im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Rundfunkwirtschaft	1.569	2.397.630	10.266	8.669	88%
*Selbstständige Journalisten/innen etc.	99%	5%	16%	0,4%	39%
Hörfunkveranstalter	1%	3%	58%	68%	29%
Fernsehveranstalter	0,4%	93%	27%	31%	100%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	13%	26%	18%	19%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Umsätze, Wertschöpfung und Zahl der Selbstständigen und Unternehmen wachsen im Markt für darstellende Künste



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- Im Markt für darstellende Künste sind seit 2009 die **Selbstständigen und Unternehmen kontinuierlich gestiegen** und seit 2010 auch der Umsatz und die Wertschöpfung.
- Einerseits lässt sich dies mit verringerten Vorkosten für die Produkte und Dienstleistungen dieses Teilmarkts erklären, zum anderen auch durch einen Übergang von den SvB hin zu den geringfügig Selbstständigen und Beschäftigten.



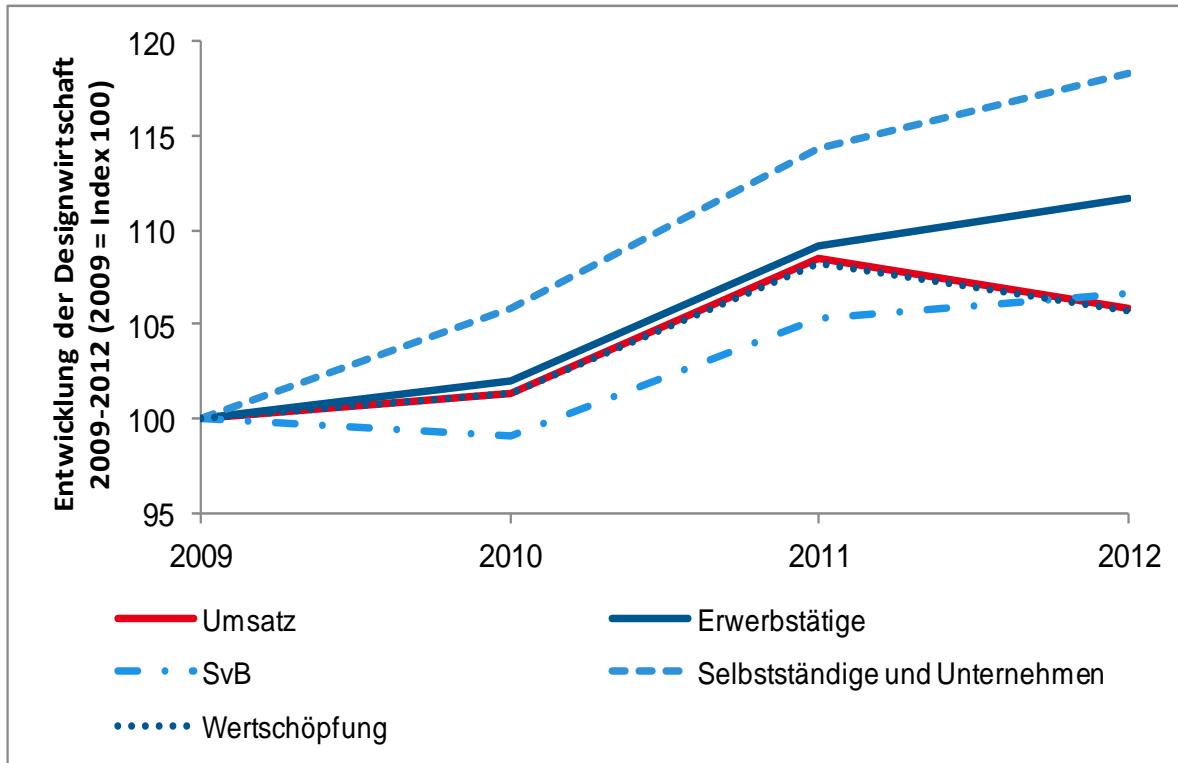
Der Markt für darstellende Künste im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Der Markt für darstellende Künste	1.163	257.917	3.173	2.010	35%
*Selbstständige Bühnen-, Film-, TV-Künstler/innen	74%	36%	28%	2%	47%
Selbstständige Artisten/innen, Zirkusbetriebe	3%	1%	1%	0,5%	21%
Theaterensembles	0,4%	0,5%	1%	2%	33%
*Theater- und Konzertveranstalter	4%	39%	17%	25%	41%
*Private Musical-/Theaterhäuser, Konzerthall. u. ä.	0,7%	2%	30%	48%	6%
Varietés und Kleinkunstabühnen	1%	2%	1%	1%	12%
*Erbringung von Dienstleistungen f. d. darst. Kunst	12%	16%	16%	18%	40%
Kulturunterricht/Tanzschulen	6%	4%	6%	6%	22%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	9%	3%	6%	4%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Designwirtschaft zeigt positive Entwicklungstendenz, wobei in kurzfristiger Hinsicht Umsatz und Wertschöpfung leicht rückläufig sind



- Kontinuierlicher **Erwerbstätigenanstieg**, der insbesondere auf die positive Entwicklung bei den Selbstständigen und Unternehmen zurück geht.
- Leicht rückläufige Entwicklungstendenz beim Umsatz und Wertschöpfung seit 2011.

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



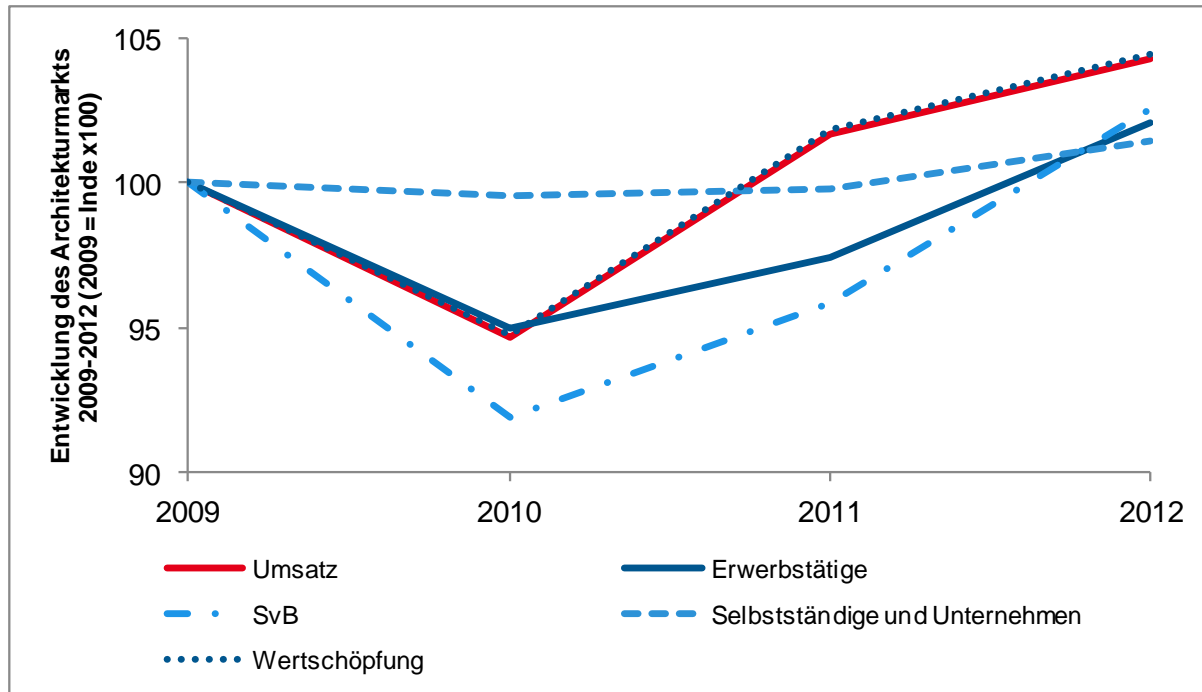
Die Designwirtschaft im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Designwirtschaft	2.644	1.114.505	5.715	3.071	19%
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	7%	2%	4%	1%	18%
Grafik- und Kommunikationsdesign	17%	4%	10%	5%	29%
Interior Design und Raumgestaltung	21%	7%	12%	3%	22%
*Büros für Innenarchitektur	4%	1%	3%	1%	15%
**Werbegestaltung (ohne Werbeagenturen)	30%	80%	57%	79%	20%
Herstellung von Schmuck, Gold, Silberschmiedew.	4%	4%	3%	3%	10%
Selbstständige Fotografen	18%	3%	12%	7%	15%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	22%	12%	10%	7%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Verhaltene Entwicklung zentraler Kernindikatoren im Segment Architektur



- Beschäftigungs- und umsatzstärkster Teilbereich sind die traditionellen Architekturbüros.
- Weitgehende **Konstanz bei Selbstständigen und Unternehmen**, die SvB fielen in 2009 leicht zurück und lagen 2012 leicht über ihrem Ausgangsniveau.
- **Leichtes Umsatz- und Wertschöpfungsplus seit 2011.**

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



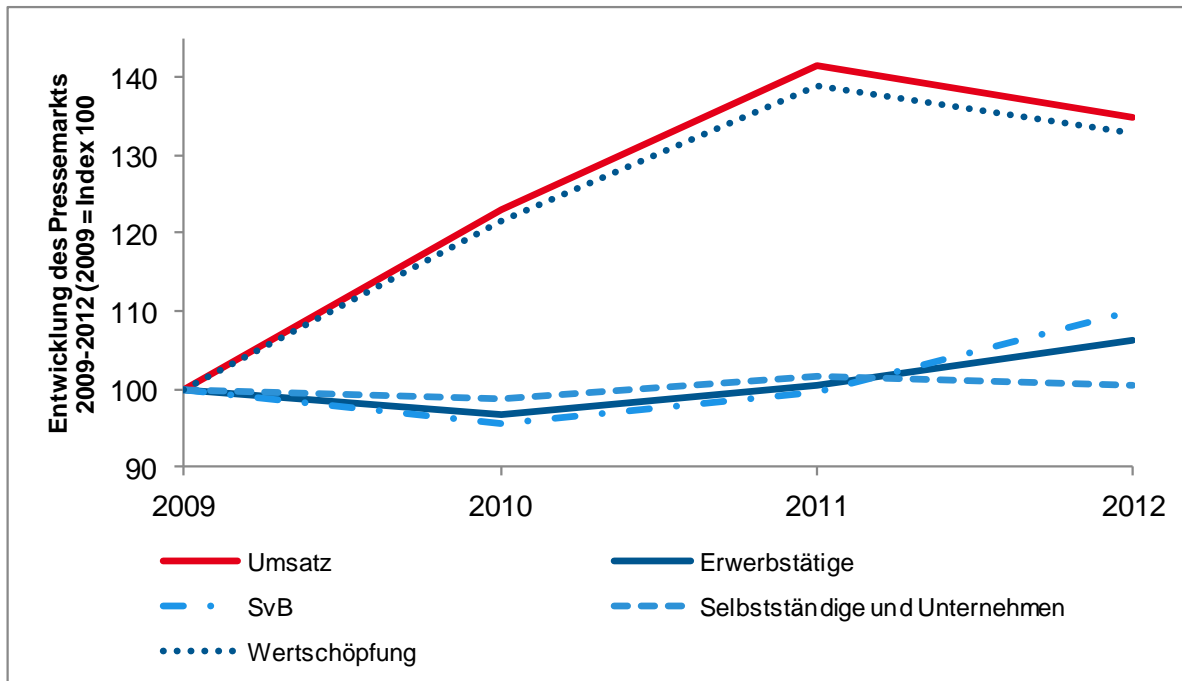
Der Architekturmarkt im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Architekturmarkt	1.357	242.084	3.336	1.979	14%
Architekturbüros für Hochbau	75%	81%	82%	86%	14%
*Büros für Innenarchitektur	8%	4%	4%	2%	15%
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	9%	9%	8%	7%	16%
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	4%	4%	4%	3%	10%
Selbstständige Restauratorinnen u. Restauratoren	5%	2%	2%	1%	19%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	11%	3%	6%	4%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Überdurchschnittliches Umsatz- und Wertschöpfungswachstum im Pressemarkt bis 2011



- **Zeitschriftenverlage** und selbstständige **Journalisten** als markträgende Bereiche.
- **Umsatz und Wertschöpfung** sind bis 2011 **überdurchschnittlich** gestiegen.
- Konstante Entwicklung im Bereich der Beschäftigung. Entwicklung impliziert Effizienzverbesserungen sowie Übergänge in den Markt für geringfügig Beschäftigte bzw. Selbstständige.

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



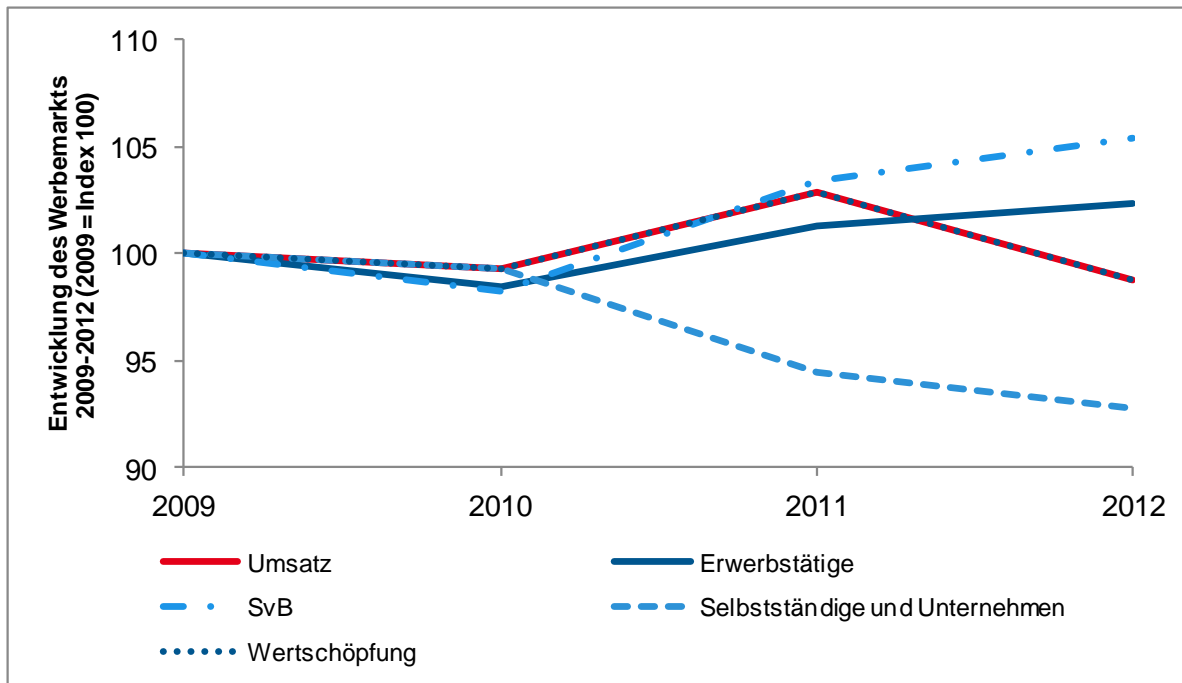
Der Pressemarkt im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Pressemarkt	2.012	1.472.659	5.281	3.269	21%
*Selbstständige Journalisten/innen etc.	78%	8%	31%	1%	39%
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2%	1%	6%	6%	34%
Verlegen v. Adressbüchern und Verzeichnissen	0,6%	19%	3%	2%	71%
Verlegen von Zeitungen	0,3%	11%	8%	8%	6%
Verlegen von Zeitschriften	4%	43%	34%	32%	31%
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	6%	13%	6%	3%	23%
Einzelhandel m. Zeitschrift. u. Zeitungen	10%	6%	11%	7%	14%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	16%	16%	9%	7%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Der Werbemarkt entwickelt sich weitgehend konstant



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

- Der Werbemarkt wird vom Teilbereich **Werbeagenturen** dominiert. Die herausgehobene Bedeutung der Werbegestaltung zeigt sich in allen Indikatoren, von der Beschäftigung bis hin zum Umsatz.
- Im Wesentlichen haben sich **Beschäftigte, Umsatz** sowie **Wertschöpfung** im Werbemarkt **konstant** entwickelt, ausgenommen hiervon sind Selbstständige und Unternehmen.



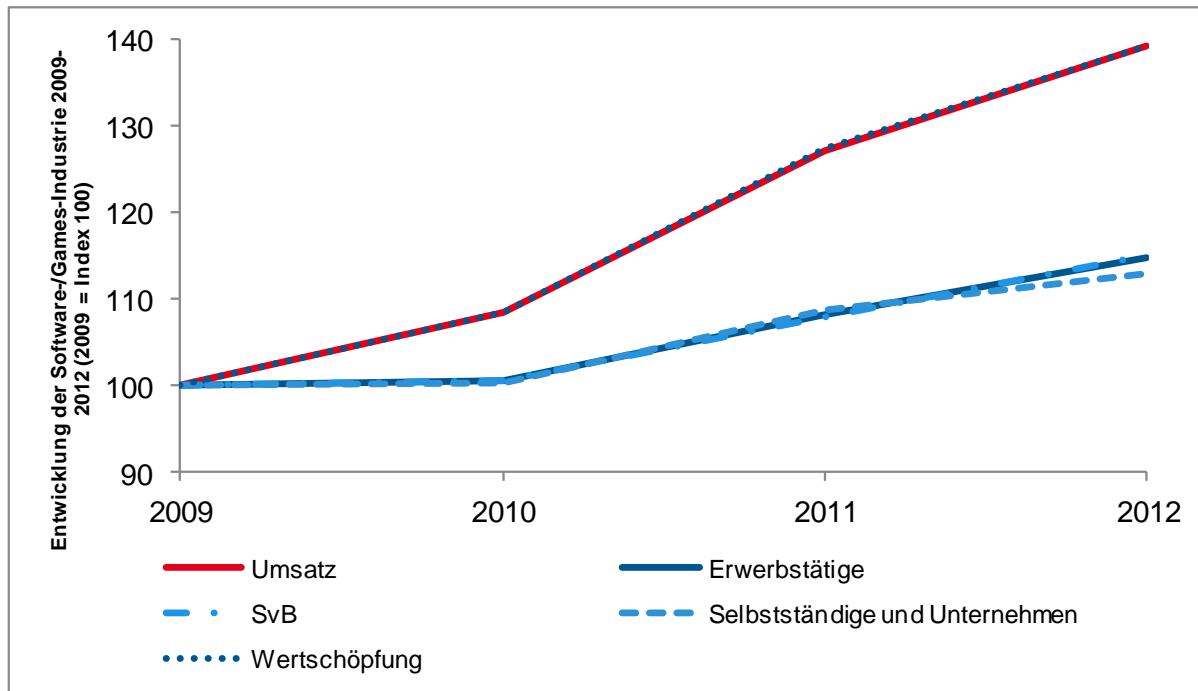
Der Werbemarkt im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Werbemarkt	1.613	2.084.462	7.487	5.874	22%
*Werbeagenturen/Werbegestaltung	99%	85%	86%	83%	20%
Vermarkt. u. Vermittlung von Werbezeiten/-flächen	1%	15%	14%	17%	66%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	13%	23%	13%	13%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Die Software- und Games-Industrie als Anker für die regionale Wirtschaftskraft



- Den Fokus dieses Teilmarkts bildet die **Software-entwicklung und -programmierung**. Mit einem Umsatzanteil von 98% und seinem Erwerbstätigenanteil in Höhe von 91% bestimmt es diesen Teilmarkt maßgeblich.
- Die **Umsatz- und Wertschöpfungsentwicklung** hat sich positiv von der Beschäftigtenentwicklung entkoppelt.

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Die Software- und Games-Industrie im IHK-Bezirk Köln: ein Überblick

Wirtschaftszweig 2012	Unternehmen	Umsatz	Erwerbstätige	Darunter: sv-Beschäftigte	Anteil des Teilbereichs des IHK-Bezirks Köln am jeweiligen Landesumsatz
	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	in 1.000 Euro / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	Anzahl / Anteil am Teilmarkt	
Software- und Games-Industrie	1.161	859.392	12.367	11.206	24%
Verlegen von Computerspielen und sonstiger Software	5%	2%	5%	5%	10%
Webportale	0,3%	0,4%	4%	4%	17%
Entwickl. & Programmierung. v. Internetpräsent. und sonst. Softwareentw.	95%	98%	91%	91%	24%
Anteil des Teilmarkts an der KKW	9%	9%	17%	20%	–

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Fokus: Die Bedeutung der Medienwirtschaft für den Standort IHK-Bezirk Köln

[Zentrale Ergebnisse zur Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln](#)

[Systematik und Analyse der Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln](#)

[Überblick über die Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln](#)



Zentrale Ergebnisse zur Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Medienwirtschaft: Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Der IHK-Bezirk Köln ist **Top-Standort** für die **Medienwirtschaft** mit großem überregionalen Ausstrahlungseffekten. Mehr als **ein Viertel des NRW-weiten Umsatzes** der Medienwirtschaft wird im IHK-Bezirk Köln erwirtschaftet. 27% aller in der Medienwirtschaft von NRW beschäftigten Erwerbstätigen sind dem IHK-Bezirk Köln zuzuordnen. Rund sechs Prozent aller in Deutschland in der Medienwirtschaft Beschäftigten arbeiten im IHK-Bezirk Köln.
- **Knapp fünf Prozent aller Erwerbstätigen im IHK-Bezirk arbeiten in der Medienwirtschaft.** Dieser Anteil ist nahezu doppelt so hoch als in Gesamt-NRW und Deutschland.
- Die Medienwirtschaft ist **wesentlicher Treiber der gesamten Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk.** Nahezu 80% der Erwerbstätigen der KKW im IHK-Bezirk Köln und knapp 90% des Umsatzes umfassen Unternehmen der Medienwirtschaft. Zudem entwickelt sich die Medienwirtschaft innerhalb des IHK-Bezirks wesentlich dynamischer als in NRW oder Deutschland.
- Innerhalb der Medienwirtschaft dominieren die Teilbereiche **Digitale Wirtschaft & Games** sowie die **Rundfunkwirtschaft**: Allein die **Hälfte der Erwerbstätigen** in der regionalen Medienwirtschaft ist in diesen Bereichen beschäftigt.



Systematik und Analyse der Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Systematik der Medienwirtschaft

- **Nordrhein-Westfalen** gilt als **führender Medien- und Kommunikationsstandort Deutschlands**. Mit vielfältigen Film-, Fernseh- und Radiosendern, Studios und Produzenten, Zeitungs- und Buchverlagen, App-Entwicklern etc. untermauert NRW seine Führungsposition auf dem Gebiet Medien. Zur Positionierung und Stärkung dieser Vorreiterrolle unterstützt, berät und stärkt das Mediencluster NRW die ansässigen Unternehmen.
- In **Anlehnung an die Leitmarktstrategie von NRW** wird im Folgenden als Exkurs zusätzlich die Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln untersucht und deren Wirkungsbereich für das Land NRW dargestellt.
- Die Abgrenzung der Medienwirtschaft orientiert sich hierbei an der Klassifikation des Mediencluster NRW sowie an der Branchenabgrenzung zur Kultur- und Kreativwirtschaft.



Medienwirtschaft nach WZ-Klassifikation

Teilmärkte der Medienwirtschaft	WZ-Klassifikation (2008)
Filmwirtschaft	90.01.4 Selbst. Bühnen-, Film-, Hörfunk- und TV-Künstl + so. darst. Kunst
	59.11 Hrst. v. Filmen, Videofilmen u. TV-Progr.
	59.12 Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik
	59.13 Filmverleih u. -vertrieb (o. Videotheken)
	59.14 Kinos
	47.63 EH mit bespielten Ton- und Bildträgern
	77.22 Videotheken
Rundfunkwirtschaft	90.03.5 Selbst. Journalisten, Pressefotografen
	60.1 Hörfunkveranstalter
	60.2 Fernsehveranstalter
Print & Verlage	58.12 Verlegen von Adr.büchern und Verzeichn.
	58.13 Verlegen von Zeitungen
	58.14 Verlegen von Zeitschriften
	58.19 Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
	47.62 EH m. Zeitschr., Zeit., Schreibw. u. Bürobed.
	59.20.2 Verlegen von bespielten Tonträgern
	59.20.3 Verlegen von Musikalien
Werbemarkt & Kommunikation	47.61 Einzelhandel mit Büchern
	73.11 Werbeagenturen
	73.12 Vermarktung und Vmtl. v. Werbezeiten und Werbeflä.
Digitale Wirtschaft & Games	74.10.2 Grafik- und Kommunikationsdesign
	58.21 Verlegen von Computerspielen
	58.29 Verlegen von sonstiger Software
	62.01 Programmierungstätigkeiten
	63.12 Webportale



Überblick über die Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln



Der IHK-Bezirk Köln als Top-Medienstandort mit überdurchschnittlichen Ausstrahlungseffekten auf ganz NRW und Deutschland

Medienwirtschaft	IHK-Köln		Nordrhein-Westfalen		Deutschland	
	Absolut (2012)	Anteil an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil an Gesamtwirtschaft
Umsatz in Mrd. Euro	8,2	3,6%	29,5	2,1%	117,4	2,0%
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	1.151	–	1.064	–	877	–
Umsatz je Erwerbstätigen in 1.000 Euro	194	–	181	–	151	–
Wertschöpfung in Mrd. Euro	4,0	5,4%	17,7	3,4%	62,8	2,4%
Erwerbstätige (Kernbestand = (1) + (2))	42.452	4,6%	163.639	2,4%	779.900	2,4%
Anzahl der Selbstständigen und Unternehmen (1)	7.155	7,5%	27.763	4,1%	133.904	4,1%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2)	35.297	4,2%	135.876	2,2%	645.996	2,2%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik. BMWi (2014): Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2012, S.8.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Medienwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.



Die Stadt Köln als zentraler Impulsgeber für die Medienwirtschaft (MW) innerhalb des IHK-Bezirks Köln

Medienwirtschaft	IHK-Köln		Stadt Köln		Kölner Umland	
	Absolut (2012)	Anteil MW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil MW an Gesamtwirtschaft	Absolut (2012)	Anteil MW an Gesamtwirtschaft
Umsatz in Mrd. Euro	8,2	3,6%	7,7	5,4%	0,6	0,7%
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	1.151	–	1.466	–	298	–
Umsatz je Erwerbstätigen in 1.000 Euro	194	–	214	–	86	–
Erwerbstätige (Kernbestand = (1) + (2))	42.452	4,6%	35.759	6,7%	6.693	1,7%
Anzahl der Selbstständigen und Unternehmen (1)	7.155	7,5%	5.223	10,4%	1.932	4,2%
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2)	35.297	4,2%	30.536	6,3%	4.761	1,4%

Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.

Hinweis: Die absoluten und relativen Anteilsangaben beziehen sich auf die Medienwirtschaft exklusive der Doppelzählungen spezifischer Wirtschaftsabteilungen (2-Steller nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) in den entsprechenden Teilmärkten.

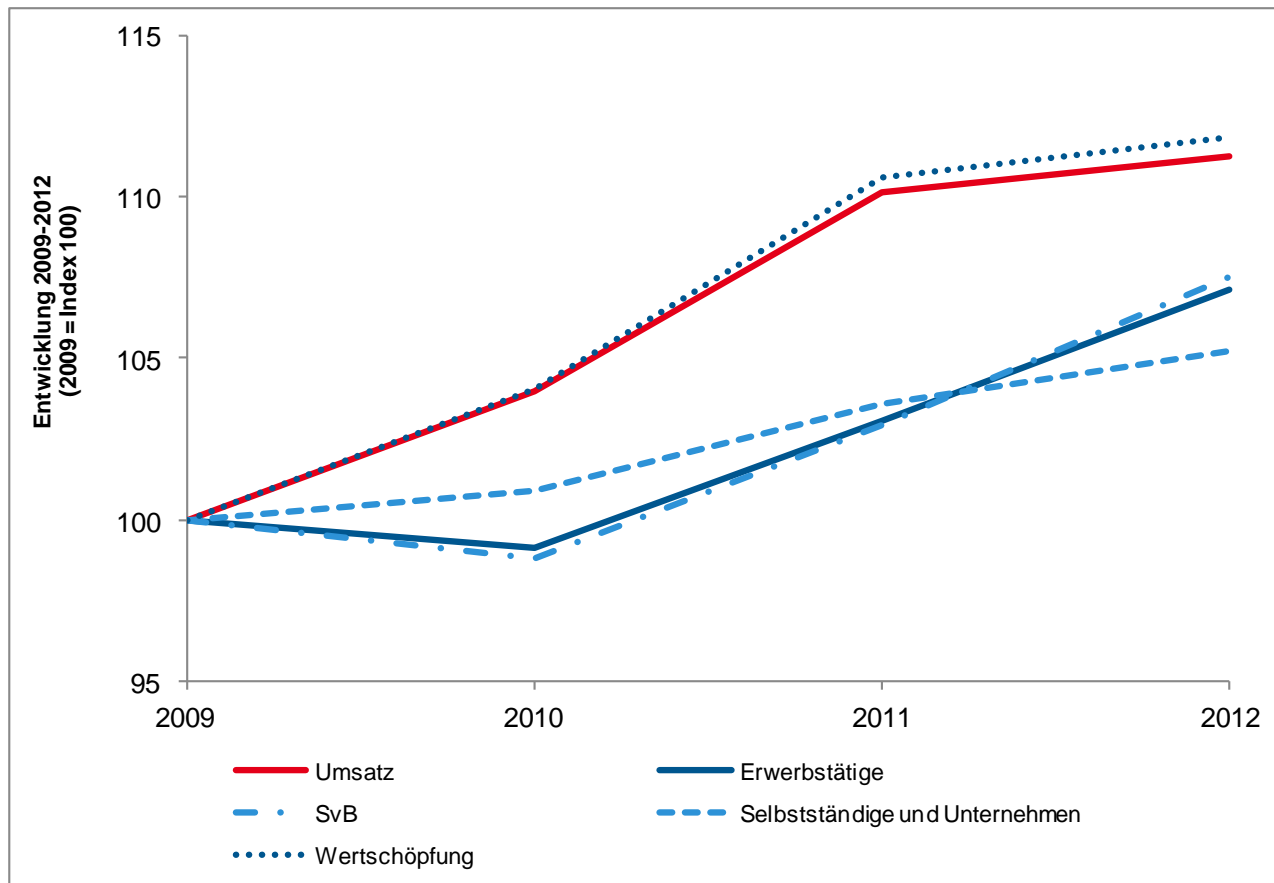


Die Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln strahlt über die regionalen Grenzen hinaus

- Heute gibt es im IHK-Bezirk Köln **ca. 7.200 Selbstständige und Unternehmen** mit insgesamt **35.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)** in der Medienwirtschaft. Diese erwirtschaften einen Jahresumsatz von **8,2 Mrd. Euro**. Damit werden knapp 90% der Umsätze Kultur- und Kreativwirtschaft im IHK-Bezirk Köln allein durch die Medienwirtschaft bestritten.
- Beim **Umsatz je Erwerbstätigen** i.H.v. rund **194.000 Euro** liegt die Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln über dem Schnitt von Nordrhein-Westfalen (vgl. rund 181.000 Euro) und Deutschland (vgl. rund 151.000 Euro).
- Mit einem **Anteil an den Erwerbstätigen von knapp fünf Prozent** an der Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln arbeiten hinsichtlich des prozentualen Anteils nahezu doppelt so viele Erwerbstätige in der Medienwirtschaft als in NRW und Deutschland.
- **Der Kern medienwirtschaftlicher Aktivitäten** liegt in der **Stadt Köln**. Der Umsatzanteil liegt dort um das vielfache höher als im Kölner Umland. Auch hinsichtlich der Erwerbstätigen wird ein mehr als doppelt so hohes Niveau erreicht.



Die Umsätze in der Medienwirtschaft im IHK-Bezirk Köln steigen schneller als die Erwerbstätigenzahlen

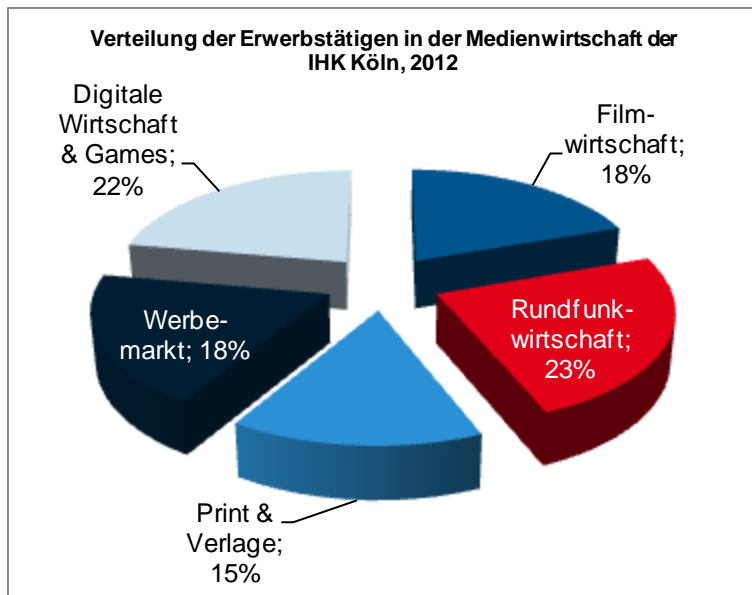


Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



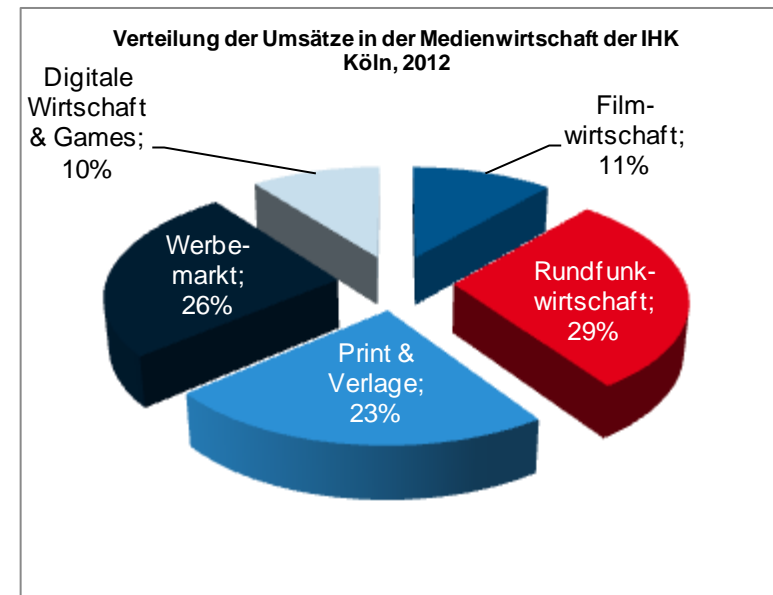
Erwerbstätige in der Medienwirtschaft:

Allein knapp die Hälfte ist im IHK-Bezirk Köln im Bereich digitale Wirtschaft & Games und in der Rundfunkwirtschaft beschäftigt.



Umsatzverteilung:

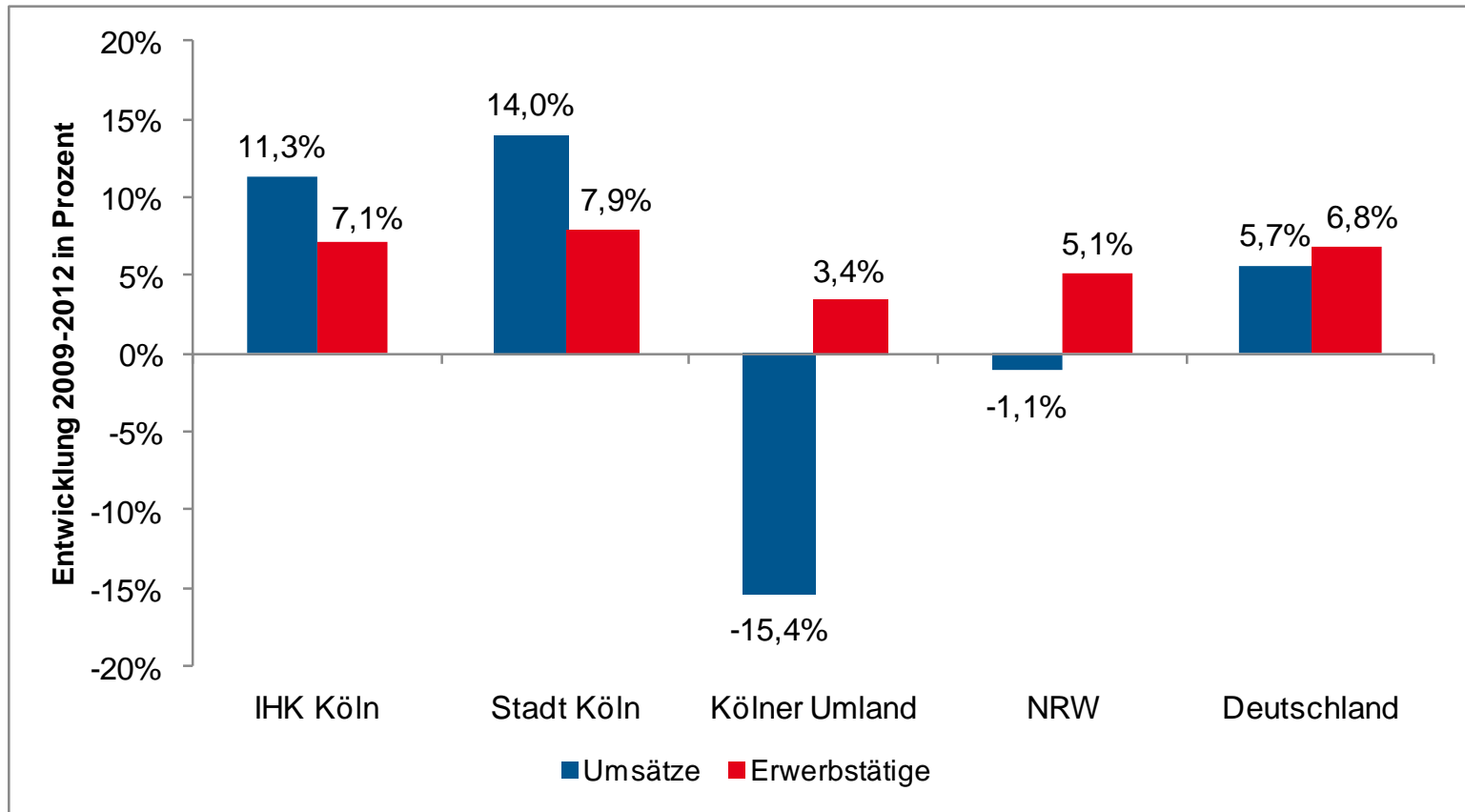
Hoher Leistungsbeitrag zum Umsatzvolumen durch die Rundfunkwirtschaft; dicht gefolgt vom Werbemarkt und dem Bereich Print & Verlage.



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sowie der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Die Medienwirtschaft entwickelt sich im IHK-Bezirk Köln wesentlich dynamischer als in NRW oder Deutschland (2009-2012)



Quelle: Prognos AG (2014) auf Basis der Umsatzsteuerstatistik der Information und Technik Nordrhein-Westfalen (NRW), Geschäftsbereich Statistik.



Erste Handlungsansätze für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln



Handlungsempfehlungen für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln



Handlungsempfehlungen für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln

- **Innovations- und Wachstumspotenziale der bedeutenden Teilmärkte stärken.**
Überdurchschnittlich bedeutende Teilmärkte der KKW im IHK-Bezirk Köln wie Rundfunk, Werbung, Presse, Design und Software sind weiter zu stärken. Insbesondere starke Teilsegmente weisen das Potenzial auf durch Produktdifferenzierung und -professionalisierung weiterhin wettbewerbs- und innovationsfähig zu bleiben.
- **Hohe Sichtbarkeit der Branche in der Region für neue Marktzugänge und Anwendungsfelder nutzen.**
Die Sichtbarkeit der KKW in der Region ist ein wichtiger Standortvorteil, da hier der Mehrwert der Branche vielfach bereits über die Branchengrenzen hinaus erkannt worden ist. Innovative Dienstleistungen und Produkte aus der KKW sind daher leichter für neue Märkte und Anwendungsfelder zu öffnen. Insbesondere die zunehmende Digitalisierung und der damit verknüpfte Wandel in der Mediennutzung bietet Chancen für den Buch- und Pressemarkt sowie die Musikwirtschaft.
- **Überregionale Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungsangebote begleiten.**
Hochqualifizierte und motivierte AbsolventInnen der regionalen Bildungsangebote stärken die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der regionalen KKW. Daher sind hochwertige und passfähige Bildungsangeboten, die beständig an die sich ändernden Verfahren, Techniken und Methoden angepasst werden, von großer Bedeutung.



Handlungsempfehlungen für den Kultur- und Kreativstandort IHK-Bezirk Köln

- **Rahmenbedingungen für „ungewöhnliche“ Kooperationen schaffen.**
Neue zu schaffende Schnittstellen und Kontaktpunkte zwischen Forschung, klassischer Wirtschaft und der KKW ermöglichen branchenübergreifende Kooperationen, die ein hohes Innovationspotenzial haben. Insbesondere die Vielfalt an industriellen und high-tech getriebenen Unternehmen in der Region ist hierfür ein wichtiger Standortvorteil. Besonders die Bereiche Design, Werbung und Software-/ Games, die im IHK-Bezirk Köln einen sehr hohen Stellenwert erreichen, sind hierfür geeignet.
- **Alleinstellungsmerkmale gegenüber anderen Kreativwirtschaftszentren Deutschlands/Europas herausarbeiten und selbstbewusst kommunizieren.**
Die Stärken der KKW in der Region, die hohe Dichte an KKW-nahen Unternehmen anderer Branchen sowie der große regionale Absatzmarkt sind wichtige Alleinstellungsmerkmale im Standortwettbewerb mit anderen Großstädten.
- **Entwicklung und Begleitung von Trendscouting-Prozessen.**
Weitere Kooperations- und Innovationspotenziale können gehoben werden, indem aktuelle Bedarfe, Impulse und Trends von den Akteuren der KKW aufgenommen werden. Auf die Herausforderungen und Trends in einzelnen Teilmärkten sollte bedarfsgerecht reagiert werden (z.B. Web-Radio/-TV und neue Vertriebskanäle von Hörfunk- oder Fernsehangeboten).



Ihr Kontakt

Dr. Ulrich S. Soénius

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Geschäftsbereich Standortpolitik

Tel.: +49 221 1640-400

Email: ulrich.soenius@koeln.ihk.de

Dr. Simon R. Hennchen

Referent | Leiter Volkswirtschaft

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Geschäftsbereich Standortpolitik

Tel.: +49 221 1640-424

Email: simon.hennchen@koeln.ihk.de

Ihr Kontakt

Dr. Olaf Arndt

Vizedirektor, Leiter Stadt & Region

prognos | Domshof 21 | 28195 Bremen

Tel: + 49 421 517046-523

Fax: + 49 421 517046-288-523

E-Mail: olaf.arndt@prognos.com

Dr. Jan-Philipp Kramer

Projektleiter

prognos | Schwanenmarkt 21 | 40213 Düsseldorf

Tel: + 49 211 91316-152

Fax: + 49 211 91316-288-152

E-Mail: jan.kramer@prognos.com